



Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder

Finanzströme im Jahr 2010 – Überarbeitete Fassung

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)

- Büro -

**Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn**

Telefon: (0228) 5402-0

Telefax: (0228) 5402-150

E-mail: gwk@gwk-bonn.de

Internet: www.gwk-bonn.de

ISBN 978-3-942342-12-4

Dezember 2011

Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder – Finanzströme im Jahr 2010

1	Umfang der Darstellung, Finanzierungsmodalitäten.....	3
1.1	Umfang der Darstellung.....	3
1.2	Finanzierungsmodalitäten.....	5
2	Gesamtvolumen und Verteilung der gemeinsamen Forschungsförderung.....	7
3	Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern und unter den Ländern	9
3.1	Verteilung der Gesamtmittel und der Bundesmittel auf die Länder und die Förderbereiche	9
3.2	Bundesfinanzierungsquote	10
3.3	Transfer von Ländermitteln.....	12
3.4	Nettozufluss.....	13
3.5	Eigenfinanzierungsquote	15
3.6	Regionale Ausgewogenheit	16
4	Vergleichende Betrachtung der Finanzströme 2004 – 2010	19
5	Glossar	32
5.1	"Durchführungsperspektive"	32
5.2	"Finanzierungsperspektive"	33
6	Datengrundlagen und Zuwendungen 2010.....	35
6.1	Datengrundlagen.....	35
6.2	Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder 2010 – Zusammenfassung	38
6.3	HGF-Zentren: Zuwendungen 2010	39
6.4	Max-Planck-Gesellschaft: Zuwendungen 2010	40
6.5	WGL-Einrichtungen: Zuwendungen 2010.....	41
6.6	Fraunhofer-Gesellschaft: Zuwendungen 2010	42
6.7	acatech: Zuwendungen 2010	43
6.8	Wissenschaftskolleg zu Berlin; Akademie der Naturforscher Leopoldina: Zuwendungen 2010.....	43
6.9	Akademienprogramm 2010	44
6.10	Deutsche Forschungsgemeinschaft: Zuwendungen 2010	45
6.10.1	Allgemeine Forschungsförderung.....	46
6.10.2	Sonderforschungsbereiche	47
6.10.3	Graduiertenkollegs	48
6.10.4	Emmy-Noether-Programm	49
6.10.5	Leibniz-Programm.....	50
6.10.6	Forschungszentren	51
6.11	Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder: Zuwendungen 2010	52
6.12	Forschungsbauten und Grossgeräte an Hochschulen: Zuwendungen 2010	53
6.13	Professorinnenprogramm: Zuwendungen 2010.....	54
6.14	FH ³ -Programm: Zuwendungen 2010.....	55

Tabellen und Diagramme im Text

• Finanzierungsschlüssel.....	5
• Königsteiner Schlüssel für 2010.....	6
• Volumen der gemeinsamen Forschungsförderung 2010.....	7
• Übersicht über die Mittelflüsse im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung.....	7
• Gesamtvolumen 2005 - 2010.....	8
• Aufteilung der Gesamtmittel auf die Förderbereiche.....	8
• Anteile der Länder an den Gesamt- und den Bundesmitteln.....	9
• Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche.....	10
• Bundesfinanzierungsquote.....	11
• Transfervolumen je Förderbereich, Summe der Transfervolumina.....	12
• Transfersalden.....	12
• Finanzströme zwischen den Ländern.....	13
• Anteil der einzelnen Länder an Gesamtmitteln, Bundesmitteln und Gesamtzufluss.....	14
• Nettozufluss.....	14
• Nettozufluss je Einwohner.....	15
• Eigenfinanzierungsquote.....	15
• Eigenfinanzierungsquote der Länder.....	16
• Vergleich der Anteile der Länder an den Gesamt- und Bundesmitteln, am Gesamtzufluss sowie nach Königsteiner Schlüssel.....	17
• Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln und –zufluss und Königsteiner Schlüssel.....	18
• Anteil an den Gesamtmitteln 2004 - 2010.....	20
• Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche 2004 - 2010.....	21
• Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss 2004 - 2010.....	23
• Bundesfinanzierungsquote 2004 - 2010.....	24
• Eigenfinanzierungsquote 2004 - 2010.....	25
• Transfersaldo 2004 - 2010.....	26
• Transferbeträge je Förderbereich 2004 - 2010.....	27
• Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2004 - 2010.....	31
• Königsteiner Schlüssel im Zeitvergleich: 2005 = 100.....	31

1 Umfang der Darstellung, Finanzierungsmodalitäten

1.1 UMFANG DER DARSTELLUNG

Nachstehend sind die Finanzströme zwischen dem Bund und den Ländern sowie unter den Ländern im Bereich der gemeinsamen Forschungsförderung des Bundes und der Länder auf der Grundlage des Artikels 91 b GG im Jahr 2010 dargestellt. Die Darstellung umfasst

- die gemeinsame institutionelle Förderung folgender Forschungsorganisationen und -einrichtungen auf der Grundlage des GWK-Abkommens:
 - Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF)
 - Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG)
 - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FhG)
 - Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL)
 - acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V. (acatech)
 - Wissenschaftskolleg zu Berlin e.V. (WK)
 - Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V. (Leo)
- die gemeinsame institutionelle Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG) auf der Grundlage des GWK-Abkommens sowie nach dem Hochschulpakt¹ (Programmpauschalen)
- die gemeinsame Förderung von Programmen (Akademienprogramm, Exzellenzinitiative, Professorinnenprogramm, Förderung der angewandten Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen (FH³-Programm))
- die gemeinsame Förderung von Investitionen an Hochschulen auf der Grundlage der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte.

Die weitere gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung auf der Grundlage des Artikels 91 b GG, die nicht der Forschungsförderung im engeren Sinne zugerechnet werden kann, ist in vorliegender Darstellung der Finanzströme aus systematischen Gründen nicht enthalten. Dabei handelt es sich um die Finanzierung zusätzlicher Studienanfänger nach dem Hochschulpakt 2020², das Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre ("Qualitätspakt Lehre")³ und das Programm "offene Hochschulen"⁴.

¹ Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern über den Hochschulpakt 2020 vom 20. August 2007 und 24. Juni 2009.

² Verwaltungsvereinbarungen siehe Fußnote ¹. 2010 betragen die zugewiesenen Bundesmittel 251 Mio €. Die Höhe der bereitgestellten Ländermittel war zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Veröffentlichung noch nicht bekannt. 2009 betragen die Bundesmittel 177 Mio €, die Ländermittel 240 Mio €. Die GWK veröffentlicht einen jährlichen Umsetzungsbericht einschließlich einer Übersicht über zugewiesene Bundes- und Ländermittel.

³ Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern über ein gemeinsames Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre vom 18. Oktober 2010.

⁴ Bund-Länder-Vereinbarung über den Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen" zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen vom 8. Juli 2010.

1 Umfang der Darstellung, Finanzierungsmodalitäten

Die Projektförderung des Bundes im Übrigen (rund 6,4 Mrd €⁵) ist ebenfalls nicht Gegenstand dieser Aufzeichnung.

Mittel, die Forschungsorganisationen und Forschungseinrichtungen im Rahmen von Konjunkturpaketen als Projektförderung oder institutionelle Sonderfinanzierung des Bundes oder der Länder auf der Grundlage des Artikels 104 b GG für zusätzliche Maßnahmen – v.a. Investitionen – im Jahr 2010 erhalten haben, sind in die allgemeine Betrachtung nicht eingegangen.

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung gemeinsam geförderter Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Finanzierung dieser Mittel durch den Bund und die einzelnen Länder.

Eine detaillierte Erläuterung, welche Daten in die zusammenfassende Darstellung eingegangen sind, enthält Kapitel 6.1 Datengrundlagen, S. 35. Die Detailtabellen für die einzelnen Förderbereiche finden sich in den Kapiteln 6.3 bis 6.14.

Ein Glossar der in diesem Heft verwendeten Begrifflichkeiten findet sich im Kapitel 5 Glossar, S. 32 f.

Bonn, Dezember 2011.

⁵ Bundesbericht Forschung und Innovation 2010, Tabelle 7, ohne gemeinsame Programme des Bundes und der Länder.

1.2 FINANZIERUNGSMODALITÄTEN

Die gemeinsame Förderung erfolgt nach folgenden Schlüsseln:

Tabelle 1: Finanzierungsschlüssel

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufteilung des Länderanteils
DFG ⁶	58 : 42 ⁷	Königsteiner Schlüssel
– Programmpauschalen	100 : 0	–
HGF	90 : 10	i.d.R. Sitzland des Standorts, abweichende Regelungen bei einzelnen Zentren ⁸
MPG	50 : 50	50 % Sitzland, 50 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel ⁹
FhG	90 : 10	$\frac{2}{3}$ entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs der Einrichtungen der FhG, die in einem Land ihren Sitz haben; ¹⁰ $\frac{1}{3}$ alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
WGL	überwiegend 50 : 50, sieben Einrichtungen abweichend	Bauinvestitionen: Sitzland; im Übrigen: – Einrichtungen, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen: 25 % Sitzland, 75 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel; – übrige Einrichtungen: 75 % Sitzland, 25 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Akademienprogramm	50 : 50	Sitzland der Arbeitsstelle des jeweiligen Vorhabens des Akademienprogramms
acatech	50 : 50	Königsteiner Schlüssel
Leopoldina	80 : 20	Sitzland
Wissenschaftskolleg	50 : 50	Sitzland
Exzellenzinitiative	75 : 25	Bewilligungen: Sitzland; Verwaltungskosten (DFG, WR): alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Professorinnenprogramm	50 : 50	Sitzland
FH ³ -Programm	≤ 90 : ≥ 10 ¹¹	Sitzland
Forschungsbauten und Großgeräte	50 : 50	Sitzland

⁶ In der Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass ein geringer Teil der von der DFG an Empfänger von Bewilligungen in der Allgemeinen Forschungsförderung ausgezahlten Mittel aus den Zuwendungen für WGL-Einrichtungen (nach den für die WGL-Einrichtungen geltenden Finanzierungsschlüsseln) finanziert wird (2010: 17,4 Mio €).

⁷ Unter Einbeziehung der Finanzierung der Programmpauschalen ergibt sich zwischen Bund und Ländern das Finanzierungsverhältnis 64 : 36.

⁸ In der hier verwendeten Darstellung wurde in allen Fällen eine bilaterale Finanzierung durch Bund und Standort-Sitzland fingiert (vgl. Kapitel 6.1 Datengrundlagen, S. 35).

⁹ Einrichtungen im Ausland, zentral veranschlagte Mittel und Generalverwaltung: ohne Sitzlandanteil vollständig nach Königsteiner Schlüssel.

¹⁰ Die hier angesetzten Anteile der einzelnen Länder wurden von der FhG mitgeteilt.

¹¹ Der Sitzlandanteil beträgt mindestens zehn Prozent der Gesamtkosten der Projekte.

1 Umfang der Darstellung, Finanzierungsmodalitäten

Tabelle 2: Königsteiner Schlüssel für 2010 (Anteile in Prozent)

	Königsteiner Schlüssel 2010
BW	12,80360
BY	15,12261
BE	5,02713
BB	3,12187
HB	0,94509
HH	2,59469
HE	7,20546
MV	2,10312
NI	9,33271
NW	21,32127
RP	4,81566
SL	1,23602
SN	5,22478
ST	2,96790
SH	3,34533
TH	2,83276
insgesamt	100,00000

2 Gesamtvolumen und Verteilung der gemeinsamen Forschungsförderung

Das Finanzvolumen der gemeinsamen Forschungsförderung des Bundes und der Länder auf Grundlage des Artikels 91 b GG beläuft sich im Jahre 2010 auf 7,3 Mrd €. Die Gesamtmittel werden zu 68,7 % vom Bund und zu 31,3 % von den Ländern finanziert.

Tabelle 3: Volumen der gemeinsamen Forschungsförderung 2010; Finanzierung durch Bund und Länder

Bundesmittel	5.037.660 T€	68,7 %
Ländermittel	2.298.498 T€	31,3 %
Gesamtmittel	7.336.159 T€	100,0 %

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Höhe der Gesamtmittel, die in Einrichtungen und Vorhaben eines Landes fließen, sowie deren Finanzierung. Diese Mittel bestehen aus Bundesmitteln, die allein vom Bund aufgewendet werden, und Ländermitteln, die teilweise vom betreffenden Land (Sitzland bzw. Standort-Sitzland), teilweise von allen Ländern gemeinsam aufgebracht werden. Der Finanzierungsaufwand des Landes bezeichnet den Beitrag des jeweiligen Landes zu den gesamten Ländermitteln; er setzt sich aus dem Landesanteil in Fällen bilateraler Bund-Länder-Finanzierung sowie der Sitzlandquote und dem Mitfinanzierungsanteil in Fällen multilateraler Bund-Länder-Finanzierung zusammen. Der Transferbetrag zeigt an, ob einem Land mehr oder weniger Ländermittel zufließen, als es selbst für die gemeinsamen Ländermittel aufwendet (vgl. 3.3 Transfer von Ländermitteln, S. 12). Nicht regionalisierbare Mittel sind Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem einzelnen Land zuzuordnen ist (vgl. 5 Glossar, S. 32).¹²

Tabelle 4: Übersicht über die Mittelflüsse im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung

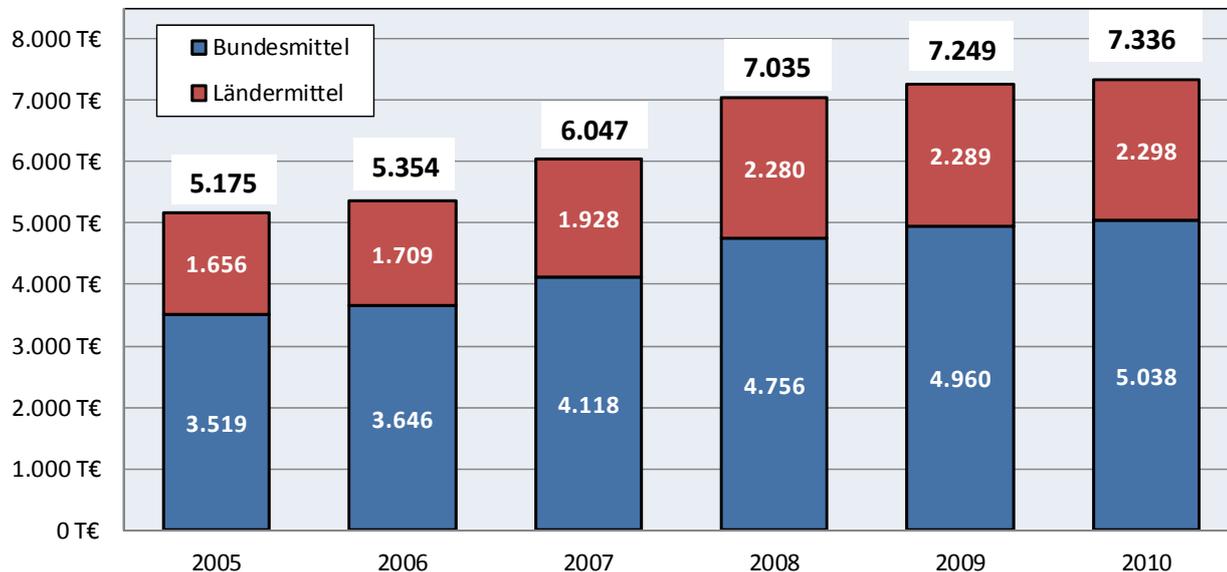
	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag des Landes
	Gesamtmittel/ Gesamtaufwendung	Bundesmittel/ Zuwendung des Bundes	Ländermittel/ Zuwendung der Länder		
	T€				
BW	1.212.630	884.079	328.551	321.621	+ 6.930
BY	941.586	649.974	291.612	319.276	- 27.665
BE	686.019	472.438	213.581	168.078	+ 45.503
BB	236.074	155.183	80.891	88.495	- 7.604
HB	191.389	147.371	44.019	33.452	+ 10.567
HH	315.774	241.156	74.618	73.638	+ 980
HE	399.705	270.497	129.208	137.988	- 8.781
MV	156.061	104.240	51.821	59.236	- 7.415
NI	549.063	355.186	193.876	194.925	- 1.049
NW	1.206.758	876.465	330.294	411.230	- 80.936
RP	133.670	80.025	53.646	75.651	- 22.005
SL	72.017	44.966	27.051	28.693	- 1.642
SN	457.977	285.052	172.924	164.126	+ 8.798
ST	168.066	101.913	66.152	73.979	- 7.826
SH	237.724	163.169	74.555	81.363	- 6.809
TH	145.116	83.908	61.208	66.747	- 5.539
Länder zusammen	7.109.629	4.915.623	2.194.007	2.298.499	- 104.493
nicht regionalisierbar	226.530	122.038	104.492		+ 104.492
insgesamt	7.336.159	5.037.660	2.298.498	2.298.499	

¹² Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

2 Gesamtvolumen und Verteilung der gemeinsamen Forschungsförderung

Das Gesamtvolumen des Jahres 2010 übersteigt das des Jahres 2009 um 1,2 %. Seit 2005 stieg das jährliche Gesamtvolumen um rund 42 % (+ 2,2 Mrd €).

Abbildung 1: Gesamtvolumen 2005 - 2010



Auf die Förderung der DFG (inkl. Programmpauschalen), der FhG, der HGF, der MPG sowie der WGL entfallen 88 % des Fördervolumens. Auf alle übrigen Bereiche entfallen 12 %.

Tabelle 5 : Aufteilung der Gesamtmittel auf die Förderbereiche

2010	Gesamtmittel
	T€
HGF	2.096.697
DFG	1.793.970
MPG	1.228.513
WGL	923.903
FhG	413.721
Exzellenzinitiative (Exzellenz)	394.087
Forschungsbauten (FoBau)	183.540
Großgeräte (GG)	169.708
Akademienprogramm (Akad)	49.300
FH ³ -Programm (FH)	41.027
Professorinnenprogramm (Prof)	26.772
Leopoldina (Leo)	6.483
Wissenschaftskolleg (WK)	6.440
acatech	2.000
zusammen	7.336.159

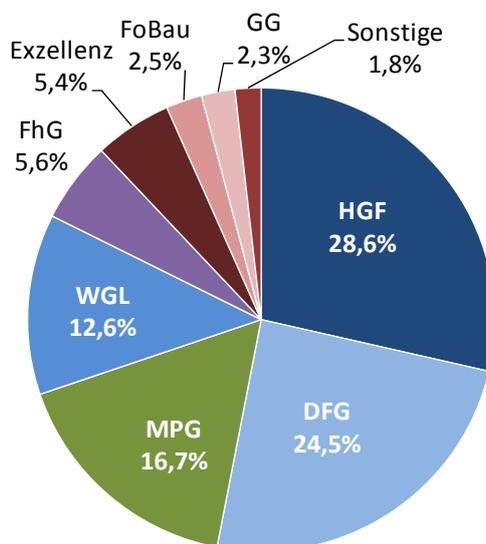


Abbildung 2 (zu Tab. 5)

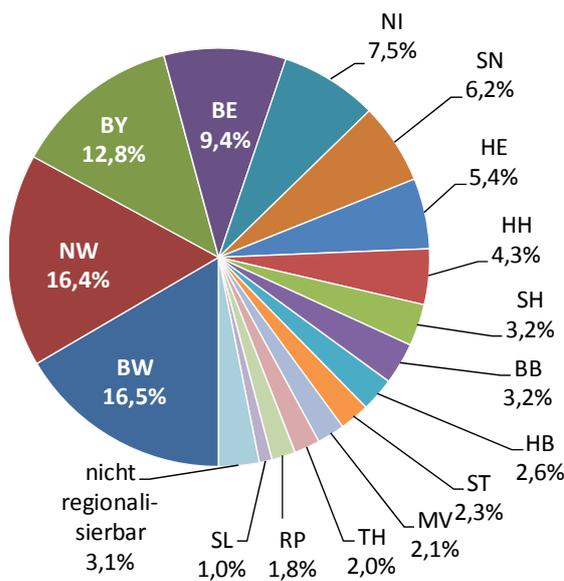
3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern und unter den Ländern

3.1 VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL UND DER BUNDESMITTEL AUF DIE LÄNDER UND DIE FÖRDERBEREICHE

Tabelle 6: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln und den Bundesmitteln

	Gesamtmittel			Bundesmittel		
	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Anteil an der Summe ohne nicht regionali- sierbare Mittel	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Anteil an der Summe ohne nicht regionali- sierbare Mittel
BW	1.212.630	16,5 %	17,1 %	884.079	17,5 %	18,0 %
BY	941.586	12,8 %	13,2 %	649.974	12,9 %	13,2 %
BE	686.019	9,4 %	9,6 %	472.438	9,4 %	9,6 %
BB	236.074	3,2 %	3,3 %	155.183	3,1 %	3,2 %
HB	191.389	2,6 %	2,7 %	147.371	2,9 %	3,0 %
HH	315.774	4,3 %	4,4 %	241.156	4,8 %	4,9 %
HE	399.705	5,4 %	5,6 %	270.497	5,4 %	5,5 %
MV	156.061	2,1 %	2,2 %	104.240	2,1 %	2,1 %
NI	549.063	7,5 %	7,7 %	355.186	7,1 %	7,2 %
NW	1.206.758	16,4 %	17,0 %	876.465	17,4 %	17,8 %
RP	133.670	1,8 %	1,9 %	80.025	1,6 %	1,6 %
SL	72.017	1,0 %	1,0 %	44.966	0,9 %	0,9 %
SN	457.977	6,2 %	6,4 %	285.052	5,7 %	5,8 %
ST	168.066	2,3 %	2,4 %	101.913	2,0 %	2,1 %
SH	237.724	3,2 %	3,3 %	163.169	3,2 %	3,3 %
TH	145.116	2,0 %	2,0 %	83.908	1,7 %	1,7 %
Länder zusammen	7.109.629	96,9 %	100,0 %	4.915.623	97,6 %	100,0 %
nicht regionalisierbar	226.530	3,1 %		122.038	2,4 %	
insgesamt	7.336.159	100,0 %		5.037.660	100,0 %	

Abbildung 3: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln



Von den Gesamtmitteln, d.h. der Summe der im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung zugewendeten Mittel, fließt jeweils knapp die Hälfte (46 %) in Einrichtungen/Vorhaben in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern einerseits und in den übrigen Ländern andererseits (51 %). Die übrigen 3 % entfallen auf nicht regionalisierbare Mittel (vgl. 5 Glossar, S. 32).

Ein ähnliches Verhältnis gilt für die Verteilung der vom Bund zugewendeten Mittel. Lediglich für Baden-Württemberg weichen der Anteil an den Gesamtmitteln und der Anteil an den zufließenden Bundesmitteln um mehr als einen Prozentpunkt voneinander ab. Der Grund für die unterschiedliche Partizipation eines Landes an Gesamt- und Bundesmitteln ist die regional unterschiedliche

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern und unter den Ländern

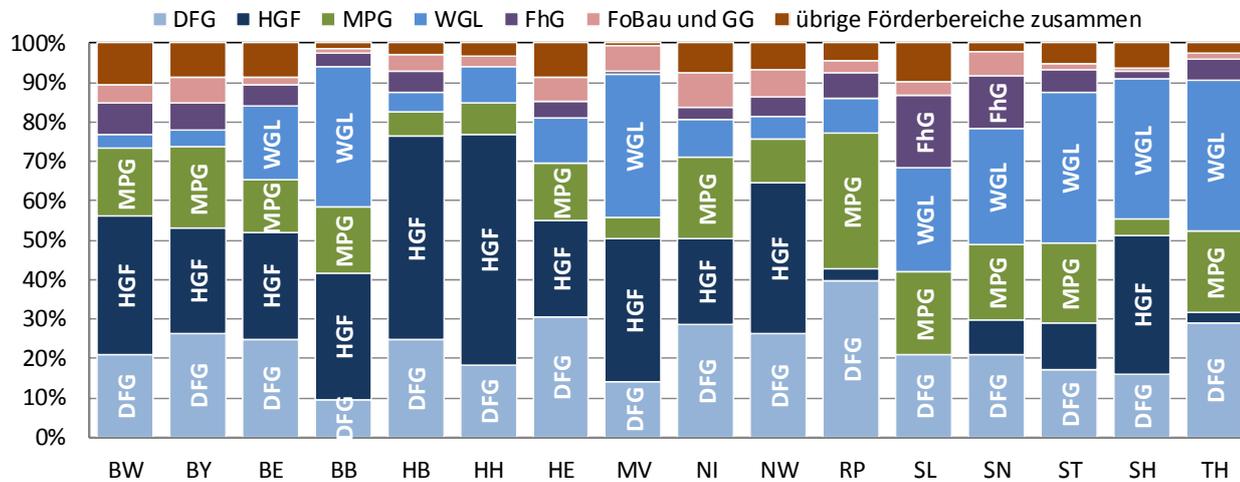
Ansiedlung von Forschungseinrichtungen/Vorhaben und deren jeweiliger Finanzierungsschlüssel (vgl. 1.2 Finanzierungsmodalitäten, S. 5).

Tabelle 7: Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche

	von den Gesamtmitteln je Land entfallen auf die Förderbereiche...						
	DFG	HGF	MPG	WGL	FhG	FoBau und GG	übrige Förderb.
BW	21,1 %	34,8 %	17,1 %	3,6 %	7,9 %	4,8 %	10,7 %
BY	26,5 %	26,4 %	20,8 %	4,0 %	6,7 %	6,5 %	9,1 %
BE	24,9 %	27,0 %	13,1 %	18,8 %	5,3 %	1,9 %	9,0 %
BB	9,7 %	31,9 %	16,7 %	35,5 %	3,4 %	1,0 %	1,8 %
HB	24,7 %	51,4 %	6,3 %	5,0 %	5,4 %	4,1 %	3,2 %
HH	18,4 %	58,4 %	7,9 %	9,0 %	0,0 %	2,6 %	3,7 %
HE	30,7 %	24,2 %	14,5 %	11,3 %	4,3 %	6,1 %	8,9 %
MV	14,3 %	35,8 %	5,7 %	36,1 %	0,6 %	6,7 %	0,8 %
NI	28,5 %	21,8 %	20,5 %	9,5 %	3,1 %	8,7 %	7,9 %
NW	26,3 %	38,1 %	11,1 %	5,8 %	4,9 %	6,7 %	7,0 %
RP	39,8 %	2,9 %	34,2 %	9,0 %	6,5 %	2,8 %	4,9 %
SL	20,9 %	0,0 %	21,1 %	26,3 %	18,1 %	3,7 %	10,0 %
SN	20,9 %	8,9 %	19,1 %	29,2 %	13,3 %	6,0 %	2,6 %
ST	17,1 %	11,9 %	20,4 %	37,9 %	5,5 %	1,8 %	5,4 %
SH	16,1 %	35,1 %	3,9 %	35,5 %	2,1 %	0,5 %	6,8 %
TH	29,1 %	2,7 %	20,2 %	38,3 %	5,3 %	1,5 %	2,7 %
nicht regionalisierbar	42,8 %		54,5 %				2,7 %
Durchschnitt	24,5%	28,6%	16,7%	12,6%	5,6%	4,8%	7,2 %

Lesebeispiel:
 Von den Mitteln, die Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg zufließen, entfallen 35 % auf Einrichtungen der HGF. In Thüringen hingegen machen die Mittel für Einrichtungen der WGL mit 38 % den größten Anteil aus.

Abbildung 4: Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche



3.2 BUNDESFINANZIERUNGSQUOTE

Der Bund trägt 69 % der Gesamtmittel für die gemeinsame Forschungsförderung. Dabei werden die in die einzelnen Länder fließenden Mittel in unterschiedlichem Maße, je nach Förderbereich und relevantem Bund-Länder-Schlüssel, durch den Bund finanziert. Der Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund getragen wird, wird als *Bundesfinanzierungsquote* bezeichnet. Diese wird durch die Standorte von Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen

Ländern und den jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel bestimmt; die 90 : 10-finanzierten HGF-Zentren tragen erheblich zu einer hohen Bundesfinanzierungsquote bei.

Tabelle 8: Bundesfinanzierungsquote

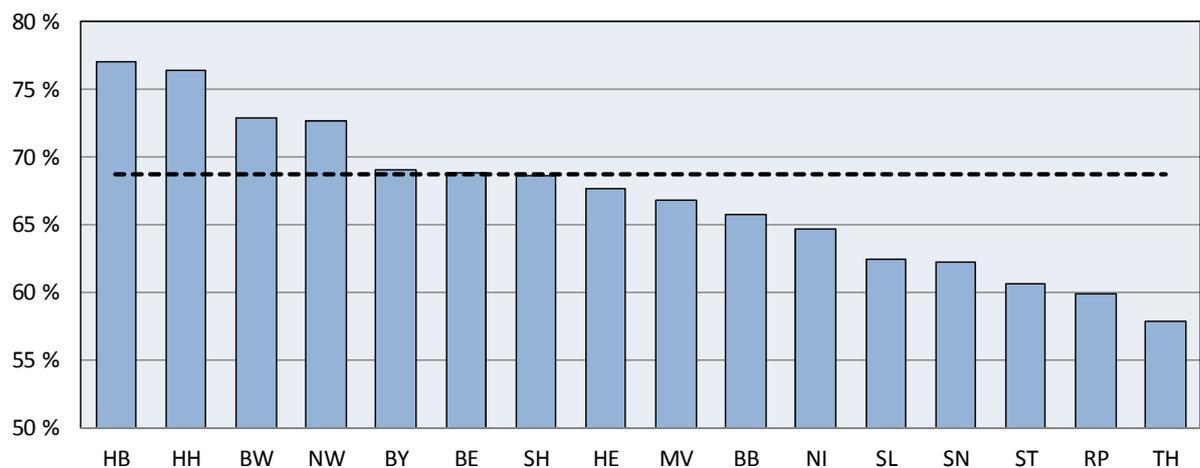
	Gesamtmittel - T€ -	Bundesmittel - T€ -	Bundesfinanzierungsquote
BW	1.212.630	884.079	72,9 %
BY	941.586	649.974	69,0 %
BE	686.019	472.438	68,9 %
BB	236.074	155.183	65,7 %
HB	191.389	147.371	77,0 %
HH	315.774	241.156	76,4 %
HE	399.705	270.497	67,7 %
MV	156.061	104.240	66,8 %
NI	549.063	355.186	64,7 %
NW	1.206.758	876.465	72,6 %
RP	133.670	80.025	59,9 %
SL	72.017	44.966	62,4 %
SN	457.977	285.052	62,2 %
ST	168.066	101.913	60,6 %
SH	237.724	163.169	68,6 %
TH	145.116	83.908	57,8 %
Länder zusammen	7.109.629	4.915.623	69,1 %
nicht regionalisierbar	226.530	122.038	53,9 %
insgesamt/Durchschnitt	7.336.159	5.037.660	68,7 %

Lesebeispiel:

Nach Baden-Württemberg fließen aus der gemeinsamen Forschungsförderung Mittel in Höhe von mehr als 1,2 Mrd €. Davon stammen 884 Mio € = 73 % (Bundesfinanzierungsquote) vom Bund.

Eine deutlich überdurchschnittliche Bundesfinanzierungsquote ergibt sich für Bremen (77 %), Hamburg (76 %), Baden-Württemberg (73 %) sowie Nordrhein-Westfalen (73 %), in denen jeweils 90 : 10-finanzierte HGF-Zentren mit hoher Zuwendung angesiedelt sind. In den Ländern Sachsen (62 %) und Sachsen-Anhalt (61 %) mit einem gemeinsamen HGF-Zentrum sowie Rheinland-Pfalz (60 %) und Thüringen (58 %), in denen mit dem Aufbau von Helmholtz-Einrichtungen¹³ (mit bislang geringen Zuwendungsbeträgen) begonnen wurde, ist sie wesentlich geringer. Im Saarland, bislang ohne Partizipation an der HGF-Förderung, beträgt sie 62 %.

Abbildung 5: Bundesfinanzierungsquoten der einzelnen Länder, Länderdurchschnitt gestrichelt



¹³ Außenstellen von in anderen Ländern bestehenden HGF-Zentren.

3.3 TRANSFER VON LÄNDERMITTELN

Ein Teil der gemeinsamen Forschungsförderung wird multilateral, d.h. unter Beteiligung aller Länder finanziert:¹⁴ Die Zuwendungen an die DFG¹⁵, die acatech¹⁶ sowie für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und für die Verwaltung des Akademienprogramms werden vollständig multilateral, d.h. ohne Sitzlandanteil, finanziert; bei der Finanzierung der MPG, der WGL und der FhG sowie der Vorhaben des Akademienprogramms trägt das Sitzland der Einrichtung bzw. der Arbeitsstelle eine Interessenquote (Sitzlandquote), der verbleibende Teil des Länderanteils wird multilateral finanziert (vgl. 1.2 Finanzierungsmodalitäten, S. 5).

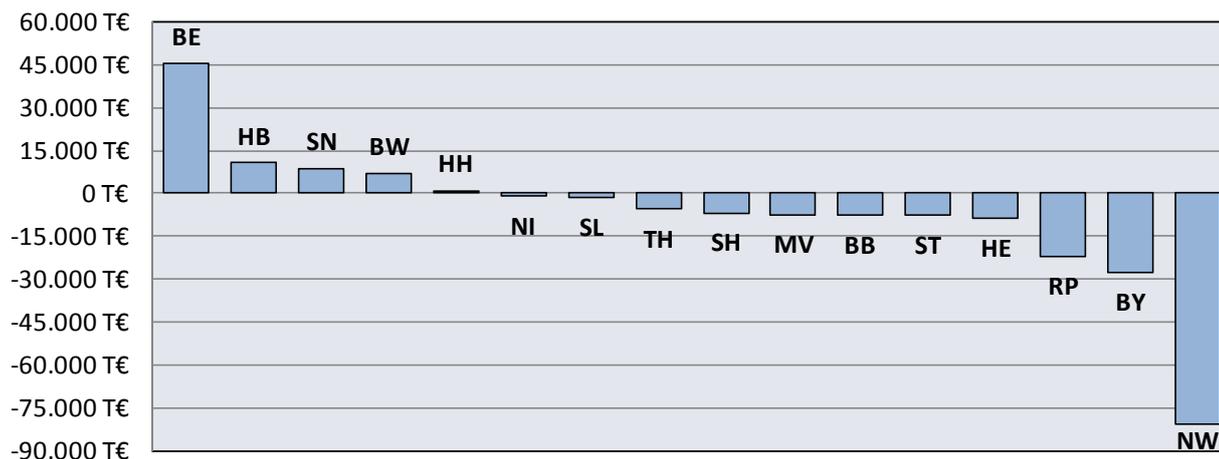
Das Transfervolumen – die Summe der Mittel, die in den multilateralen Ausgleich einbezogen sind – beläuft sich in der Summe dieser sieben Bereiche auf 229 Mio €. Es beträgt 3 % der gemeinsamen Forschungsförderung bzw. 9,6 % der Aufwendungen der Länder und entsteht größtenteils (zu rund 98 %) in den Förderbereichen DFG (41 %), MPG (35 %) und WGL (22 %).

Tabelle 9: Transfervolumen je Förderbereich, Summe der Transfervolumina

DFG	MPG	WGL	FhG	acatech	Exzellenz	Akad	Summe
T€							
93.035	80.021	50.452	3.573	1.000	876	320	229.278

Mit der Differenz zwischen dem von den einzelnen Ländern jeweils aufzubringenden Betrag (Finanzierungsbetrag des Landes) und den in das jeweilige Land fließenden Ländermitteln (Zuwendung der Länder) entsteht ein Transferbetrag. Die Summe der Transferbeträge in allen Förderbereichen je Land ist der *Transfersaldo*. Ein positiver Saldo bedeutet: der Zufluss an Mitteln der anderen Länder ist höher als der eigene Aufwand des Landes für die gemeinsame Forschungsförderung; ein negativer Saldo bedeutet: der Zufluss ist geringer als der eigene Aufwand. Der Transfersaldo der Länder Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg und Sachsen ist positiv ("Nehmerländer"). Für die übrigen Länder ergibt sich ein negativer Saldo ("Geberländer").

Abbildung 6: Transfersalden (zu Tabelle 10, S. 13, Spalte "Saldo")



¹⁴ Zur hier angenommenen Finanzierung der HGF siehe 6 Datengrundlagen und Zuwendungen 2010, S. 35.

¹⁵ Außer Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, die ausschließlich durch den Bund finanziert werden.

¹⁶ Die Zuwendungen an acatech sind in vollem Umfang als "nicht regionalisierbar" ausgewiesen, weil der Zufluss an die Standorte München und Berlin nicht bekannt ist.

Tabelle 10: Finanzströme zwischen den Ländern: Transferbeträge der Länder, Transfersaldo

	DFG	MPG	WGL	FhG	acatech	Exzellenz	Akad	Saldo
	T€							
BW	+ 7.985	+ 8.676	- 11.217	+ 1.769	- 128	- 112	- 42	+ 6.930
BY	- 8.765	- 2.106	- 16.738	+ 276	- 151	- 132	- 48	- 27.665
BE	+ 28.296	+ 5.397	+ 10.978	+ 976	- 50	- 44	- 49	+ 45.503
BB	- 11.902	- 720	+ 5.219	- 133	- 31	- 27	- 9	- 7.604
HB	+ 10.651	- 189	- 125	+ 246	- 9	- 8	0	+ 10.567
HH	+ 4.847	- 2.520	- 1.287	0	- 26	- 23	- 11	+ 980
HE	- 2.840	- 9.824	+ 4.404	- 359	- 72	- 63	- 26	- 8.781
MV	- 5.734	- 4.889	+ 3.497	- 249	- 21	- 18	- 1	- 7.415
NI	- 4.357	- 3.411	+ 7.577	- 650	- 93	- 82	- 33	- 1.049
NW	- 24.830	- 38.466	- 16.181	- 1.017	- 213	- 187	- 42	- 80.936
RP	- 11.830	- 4.840	- 4.905	- 332	- 48	- 42	- 8	- 22.005
SL	- 2.618	- 381	+ 1.076	+ 306	- 12	- 11	- 2	- 1.642
SN	+ 691	+ 4.217	+ 4.412	- 396	- 52	- 46	- 28	+ 8.798
ST	- 8.963	- 1.462	+ 2.729	- 66	- 30	- 26	- 9	- 7.826
SH	- 7.979	- 8.981	+ 10.491	- 269	- 33	- 29	- 8	- 6.809
TH	- 3.217	- 2.232	+ 70	- 103	- 28	- 25	- 4	- 5.539
nicht regionalisierbar	+ 40.564	+ 61.732			+ 1.000	+ 876	+ 320	+ 104.492

Lesebeispiel:

Baden-Württemberg wendet für alle bundesweit im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung geförderten Einrichtungen der WGL 11,2 Mio € mehr auf, als aus Mitteln aller Länder an WGL-Einrichtungen in das Land fließen. Der Transferbetrag für den Bereich WGL in Baden-Württemberg ist daher negativ. Umgekehrt verhält es sich mit den Einrichtungen der MPG. Hier erhält das Land 8,7 Mio € mehr aus Ländermitteln, als es selbst für MPG-Einrichtungen in ganz Deutschland beiträgt. Insgesamt ist der Transfersaldo Baden-Württembergs positiv, da das Land 6,9 Mio € weniger für die gemeinsame Forschungsförderung aufwendet, als aus Ländermitteln in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen.

3.4 NETTOZUFLUSS

Die Summe der in die einzelnen Länder für die dort geförderten Einrichtungen/Vorhaben fließenden Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes – gewissermaßen der finanzielle "Ertrag" aus der gemeinsamen Forschungsförderung – wird in dieser Darstellung als *Nettozufluss* bezeichnet. Auch in Fällen eines negativen Transfersaldos eines Landes bei dem Ausgleich der Länderanteile ist aufgrund der zufließenden Bundesmittel der Nettozufluss größer als der Gesamtaufwand des jeweiligen Landes.

Der Nettozufluss aller Länder zusammen wird als *Gesamtozufluss* bezeichnet; er beläuft sich auf die Höhe der in die Länder fließenden Bundesmittel abzüglich des Aufwandes der Länder für die Finanzierung von nicht regionalisierbaren Mitteln (vgl. Tab. 10, oben, Spalte "Saldo", Zeile "nicht regionalisierbar").

Der Anteil der einzelnen Länder am Gesamtozufluss (vgl. Tab. 11, S. 14) weicht von ihrem jeweiligen Anteil an den Gesamt- und den Bundesmitteln (Tab. 6, S. 9, ohne nicht regionalisierbare Mittel) aufgrund unterschiedlicher Transferbeträge ab.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern und unter den Ländern

Abbildung 7: Anteil der einzelnen Länder an Gesamtmitteln, Bundesmitteln und Gesamtzufluss (jeweils ohne nicht regionalisierbare Mittel)

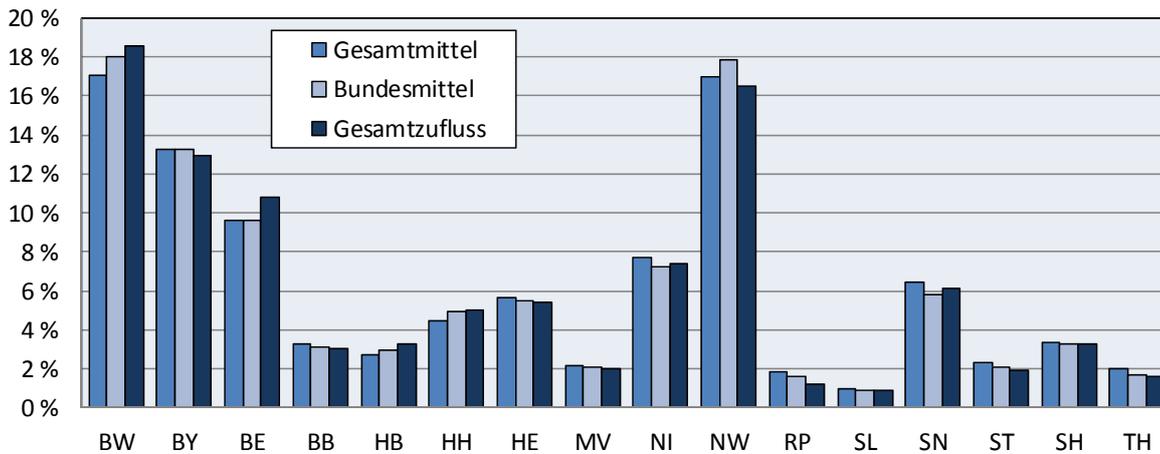


Tabelle 11: Nettozufluss: Bundesmittel zzgl./abzgl. Transfersaldo

	Bundesmittel	Transfersaldo	Nettozufluss	Anteil am Gesamtzufluss in die Länder	Nettozufluss je Einwohner
	T€				€
BW	884.079	+ 6.930	891.009	18,5 %	83
BY	649.974	- 27.665	622.309	12,9 %	50
BE	472.438	+ 45.503	517.941	10,8 %	150
BB	155.183	- 7.604	147.579	3,1 %	59
HB	147.371	+ 10.567	157.938	3,3 %	239
HH	241.156	+ 980	242.136	5,0 %	136
HE	270.497	- 8.781	261.717	5,4 %	43
MV	104.240	- 7.415	96.825	2,0 %	59
NI	355.186	- 1.049	354.137	7,4 %	45
NW	876.465	- 80.936	795.529	16,5 %	45
RP	80.025	- 22.005	58.020	1,2 %	14
SL	44.966	- 1.642	43.324	0,9 %	42
SN	285.052	+ 8.798	293.851	6,1 %	70
ST	101.913	- 7.826	94.087	2,0 %	40
SH	163.169	- 6.809	156.360	3,2 %	55
TH	83.908	- 5.539	78.369	1,6 %	35
Länder zusammen/ Durchschnitt	4.915.623	- 104.493	4.811.130	100,0 %	59

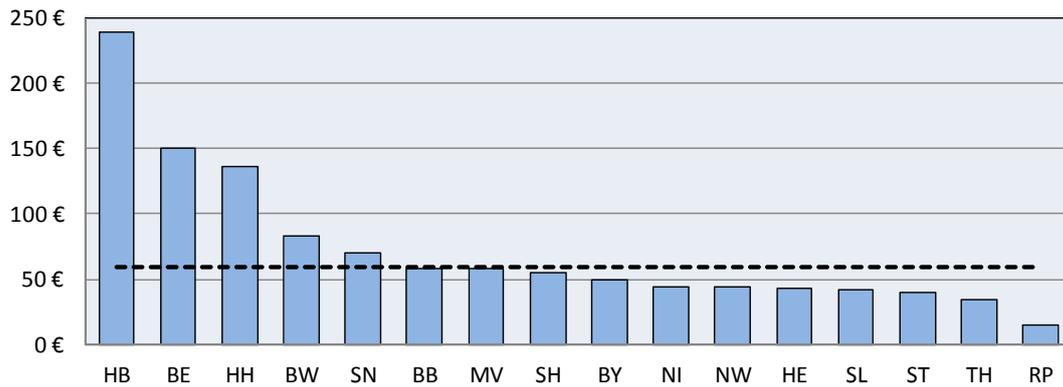
Lesebeispiel:

Aus Bundesmitteln und Zuflüssen aus anderen Ländern abzüglich des eigenen Aufwands (positiver Transfersaldo) fließen Baden-Württemberg 891 Mio € zu. Das sind 18,5 % des Gesamtzuflusses in die Länder. Pro Einwohner beträgt der finanzielle "Ertrag" des Landes Baden-Württemberg aus der gemeinsamen Forschungsförderung 83 €.

Stellt man den Nettozufluss der Zahl der Einwohner gegenüber, ergibt sich ein äußerst disparates Bild: Rheinland-Pfalz fließen 14 € je Einwohner zu, während es in den Ländern Bremen (239 €), Berlin (150 €) und Hamburg (136 €) das 10- bis 17-fache ist. Der Durchschnitt beträgt 59 €. ¹⁷

¹⁷ Einwohner am 31.12.2009.

Abbildung 8: Nettozufluss je Einwohner, Durchschnitt gestrichelt



3.5 EIGENFINANZIERUNGSQUOTE

Die Differenz zwischen den in die einzelnen Länder fließenden Gesamtmitteln und dem Nettozufluss (zufließende Bundesmittel +/- Transferbeträge der Länder) wird hier als *Nettoaufwand* bezeichnet. Dieser bestimmt die *Eigenfinanzierungsquote* des jeweiligen Landes, d.h. den Anteil der aus der gemeinsamen Forschungsförderung in ein Land fließenden Mittel, der dem vom Land aufgebrachtem Betrag entspricht. Die durchschnittliche Eigenfinanzierungsquote beträgt 32,3 %¹⁸; sie liegt zwischen 17,5 % (Bremen) und 56,6 % (Rheinland-Pfalz).

Tabelle 12: Eigenfinanzierungsquote

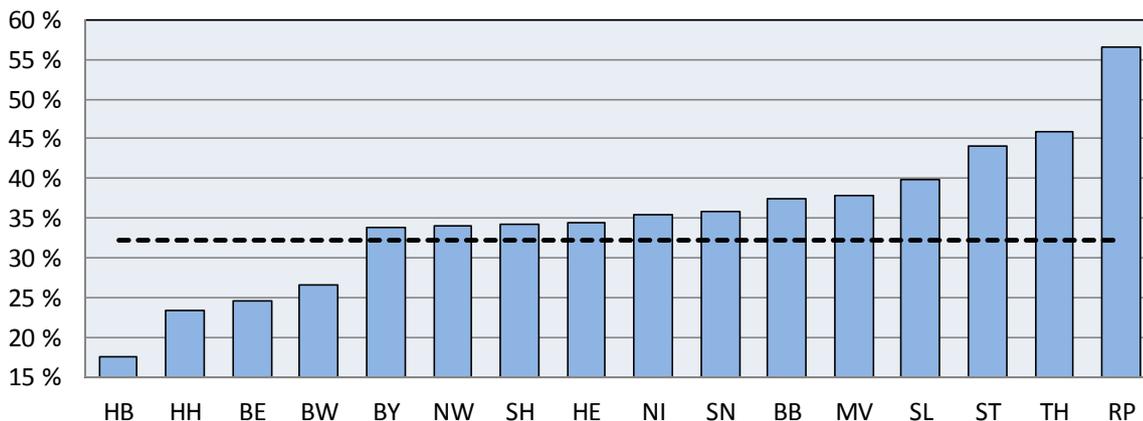
	Gesamt- mittel	Netto- zufluss	Netto- aufwand	Eigen- finanzierungs- quote
	T€			
BW	1.212.630	891.009	321.621	26,5 %
BY	941.586	622.309	319.276	33,9 %
BE	686.019	517.941	168.078	24,5 %
BB	236.074	147.579	88.495	37,5 %
HB	191.389	157.938	33.452	17,5 %
HH	315.774	242.136	73.638	23,3 %
HE	399.705	261.717	137.988	34,5 %
MV	156.061	96.825	59.236	38,0 %
NI	549.063	354.137	194.925	35,5 %
NW	1.206.758	795.529	411.230	34,1 %
RP	133.670	58.020	75.651	56,6 %
SL	72.017	43.324	28.693	39,8 %
SN	457.977	293.851	164.126	35,8 %
ST	168.066	94.087	73.979	44,0 %
SH	237.724	156.360	81.363	34,2 %
TH	145.116	78.369	66.747	46,0 %
Länder zusammen	7.109.629	4.811.130	2.298.499	32,3 %

Lesebeispiel:

In Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen insgesamt 1,2 Mrd €. Abzüglich der zufließenden Mittel in Höhe von rund 891 Mio € ergibt sich ein von Baden-Württemberg aufzuwendender Betrag in Höhe von 322 Mio €. Der vom Land aufzubringende Betrag entspricht damit 26,5 % (= Eigenfinanzierungsquote) der Mittel, die insgesamt in Einrichtungen und Vorhaben im Land fließen.

¹⁸ Mit 32,3 % weicht die Eigenfinanzierungsquote von dem Gesamtfinanzierungsanteil der Länder – 31,3 % (vgl. Tab. 3, S. 7) – ab, weil in dem jeweiligen Transfersaldo auch die Finanzierungsbeträge für nicht regionalisierte Zuwendungen (MPG, DFG, acatech, Akademienprogramm, Exzellenzinitiative) enthalten sind.

Abbildung 9: Eigenfinanzierungsquote der Länder, Durchschnitt gestrichelt



3.6 REGIONALE AUSGEWOGENHEIT

Als Maßstab für eine ausgewogene regionale Verteilung der Forschungsfördermittel wird der Königsteiner Schlüssel herangezogen, der aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und der Bevölkerungszahl der einzelnen Länder gebildet wird.

Der Vergleich der absoluten Werte (vgl. Tab. 13, S. 17, ohne nicht regionalisierbare Mittel) zeigt, dass in fünf Ländern (Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg und Sachsen) der jeweilige Anteil an den Gesamtmitteln den Anteil nach dem Königsteiner Schlüssel teilweise beträchtlich (Berlin um 4,6 Prozentpunkte, Baden-Württemberg um 4,3 Prozentpunkte) übersteigt. In weiteren sieben Ländern verhält es sich umgekehrt, wobei die Abweichung in Nordrhein-Westfalen (- 4,3 Prozentpunkte) und Rheinland-Pfalz (- 2,9 Prozentpunkte) am größten ist. Marginal ist die Abweichung in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und im Saarland. In Schleswig-Holstein ist das Verhältnis ausgewogen. Auf die fünf ostdeutschen Länder ohne Berlin entfallen 16,4 % der Gesamtmittel, einschließlich Berlin 26 %; die Summe der Anteile nach Königsteiner Schlüssel beträgt 16,3 % respektive 21,3 %.

Für die Verteilung der Bundesmittel (vgl. Tab 6, S. 9) sowie des Gesamtzuflusses (vgl. Tab. 13, S. 17) gilt Ähnliches.

Bei Betrachtung der relativen Unterschiede (Relation Anteil an den Gesamtmitteln/Anteil nach Königsteiner Schlüssel; Königsteiner Schlüssel = 1) finden sich die Extreme in Bremen (2,85) sowie Berlin und Hamburg (1,9 bzw. 1,7) und andererseits Rheinland-Pfalz (0,4). Unter Berücksichtigung auch der Transferleistungen der Länder (Anteil an dem Gesamtzufluss) wird der Unterschied zum idealen Wert 1 bei den meisten Ländern – extrem wiederum für Bremen (3,5) und Rheinland-Pfalz (0,25) – noch größer.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern und unter den Ländern

Tabelle 13: Vergleich der Anteile der Länder an Gesamtmitteln (ohne nicht regionalisierbare Mittel) bzw. –zufluss sowie Königsteiner Schlüssel

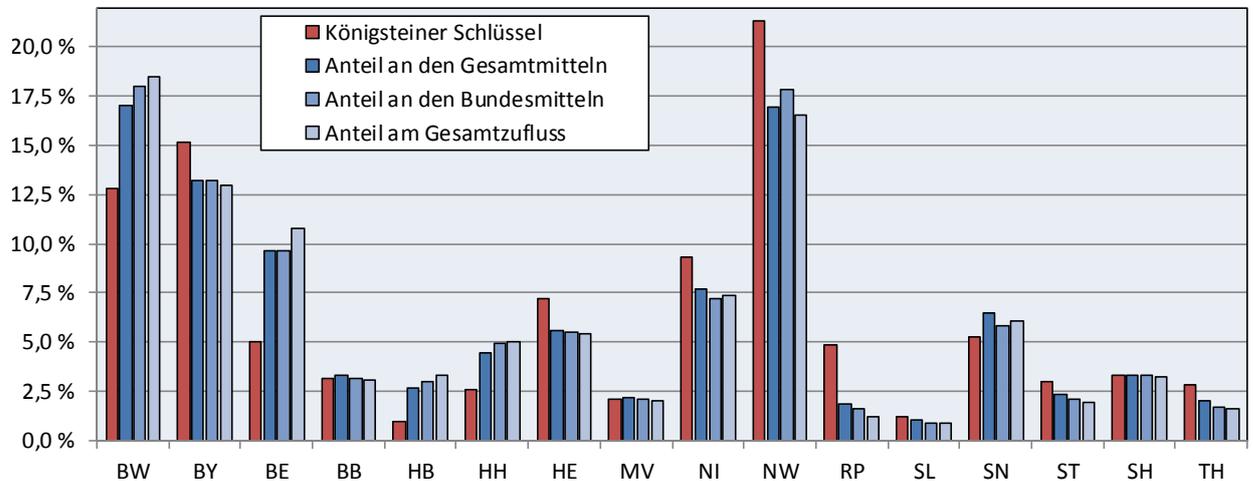
	Königsteiner Schlüssel	Anteil an		Relation zwischen Anteil an	
		den Gesamtmitteln	dem Gesamtzufluss	den Gesamtmitteln	dem Gesamtzufluss
				und dem Königsteiner Schlüssel (Königst. Schl. = 1)	
BW	12,8 %	17,1 %	18,5 %	1,33	1,45
BY	15,1 %	13,2 %	12,9 %	0,88	0,86
BE	5,0 %	9,6 %	10,8 %	1,92	2,14
BB	3,1 %	3,3 %	3,1 %	1,06	0,98
HB	0,9 %	2,7 %	3,3 %	2,85	3,47
HH	2,6 %	4,4 %	5,0 %	1,71	1,94
HE	7,2 %	5,6 %	5,4 %	0,78	0,75
MV	2,1 %	2,2 %	2,0 %	1,04	0,96
NI	9,3 %	7,7 %	7,4 %	0,83	0,79
NW	21,3 %	17,0 %	16,5 %	0,80	0,78
RP	4,8 %	1,9 %	1,2 %	0,39	0,25
SL	1,2 %	1,0 %	0,9 %	0,82	0,73
SN	5,2 %	6,4 %	6,1 %	1,23	1,17
ST	3,0 %	2,4 %	2,0 %	0,80	0,66
SH	3,3 %	3,3 %	3,2 %	1,00	0,97
TH	2,8 %	2,0 %	1,6 %	0,72	0,58
Länder zusammen	100,0 %	100,0 %	100,0 %		

Lesebeispiel:

Der Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel beträgt 12,8 %. In das Land fließen 17,1 % der Gesamtmittel und 18,5 % des Gesamtzuflusses der gemeinsamen Forschungsförderung.

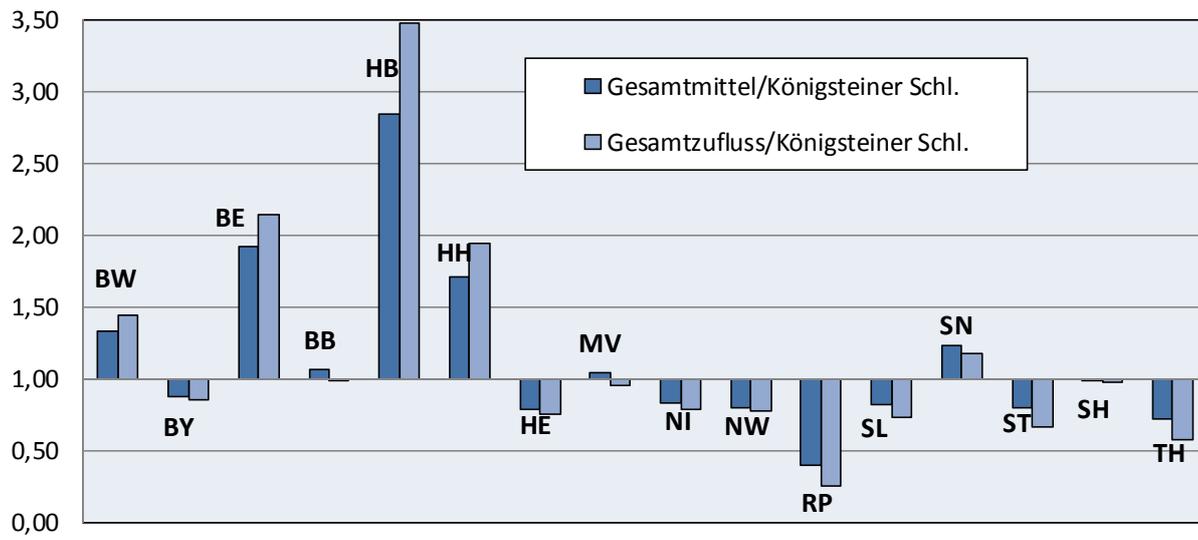
Die Relation zwischen dem Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln beträgt 1,33, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 33 %.

Abbildung 10 (zu Tab. 13): Vergleich der Anteile der Länder an den Gesamt- und Bundesmitteln, am Gesamtzufluss (ohne nicht regionalisierbare Mittel) sowie Königsteiner Schlüssel



3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern und unter den Ländern

Abbildung 11: Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln (ohne nicht regionalisierbare Mittel) und –zufluss und Königsteiner Schlüssel



4 Vergleichende Betrachtung der Finanzströme 2004 – 2010

Nachstehend sind in Zeitreihen für die Jahre 2004 – 2010 bzw. 2005/2006¹⁹ und 2009/2010 tabellarisch und grafisch dargestellt:²⁰

- Anteil an den Gesamtmitteln (S. 20)
- Anteil an den Gesamtmitteln je Förderbereich (S. 21 f.)
- Anteil am Gesamtzufluss (S. 23)
- Bundesfinanzierungsquote (S. 24)
- Eigenfinanzierungsquote (S. 25)
- Transfersaldo (S. 26)
- Transferbeträge je Förderbereich (S. 27 ff.)
- Entwicklung des Königsteiner Schlüssels (S. 31)

Veränderungen in den einzelnen Jahren resultieren vor allem aus

- der jährlichen Veränderung des Königsteiner Schlüssels,
- der Aufnahme und der Beendigung der Förderung von Einrichtungen,
- wettbewerbsbedingten Änderungen der Mittelallokation innerhalb der einzelnen Forschungsorganisationen und bei den Bewilligungen der DFG,
- Änderungen bei den HGF-Zentren zuzurechnenden Beträgen für Reaktorstilllegung und Endlagervorsorge,
- Anfall und Fortfall von Sondertatbeständen bei einzelnen Einrichtungen (z.B. bilateral finanzierte große Baumaßnahmen bei WGL-Einrichtungen und bei der FhG),
- neuen Förderprogrammen.²¹

¹⁹ 2005 ist das letzte Jahr vor Beginn der Laufzeit des Paktes für Forschung und Innovation, 2006 das erste Jahr der Laufzeit.

²⁰ Die Zahlen der Jahre 2008 und 2009, in denen Mittel im Bereich Forschungsbauten und Großgeräte fehlerhaft zugeordnet waren, wurden bereinigt.

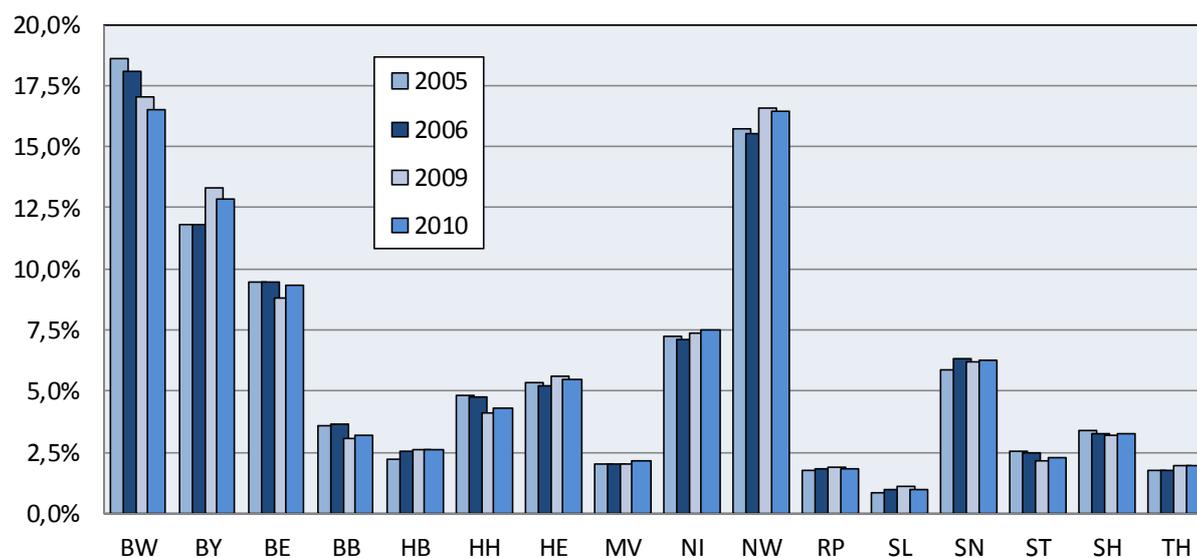
²¹ In Vorjahren; 2010 keine neuen Förderprogramme. In dem 2009 angelaufenen Professorinnenprogramm wurden 2010 deutlich höhere Beträge als im Vorjahr zugewendet.

4 Vergleichende Betrachtung der Finanzströme 2004 – 2010

Anteil an den Gesamtmitteln 2004 - 2010

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
BW	17,4 %	18,6 %	18,0 %	17,5 %	17,4 %	17,0 %	16,5 %
BY	12,2 %	11,8 %	11,8 %	12,8 %	13,1 %	13,3 %	12,8 %
BE	9,4 %	9,5 %	9,5 %	9,1 %	8,9 %	8,8 %	9,4 %
BB	3,7 %	3,6 %	3,6 %	3,4 %	3,2 %	3,1 %	3,2 %
HB	2,5 %	2,2 %	2,5 %	2,6 %	2,5 %	2,6 %	2,6 %
HH	4,9 %	4,8 %	4,8 %	4,2 %	4,0 %	4,1 %	4,3 %
HE	4,9 %	5,3 %	5,2 %	5,6 %	5,9 %	5,6 %	5,4 %
MV	2,1 %	2,0 %	2,0 %	2,2 %	2,0 %	2,0 %	2,1 %
NI	7,3 %	7,3 %	7,1 %	7,2 %	7,7 %	7,4 %	7,5 %
NW	16,4 %	15,7 %	15,5 %	16,1 %	15,9 %	16,6 %	16,4 %
RP	1,8 %	1,7 %	1,8 %	1,8 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %
SL	0,8 %	0,8 %	1,0 %	0,9 %	1,1 %	1,1 %	1,0 %
SN	6,2 %	5,9 %	6,3 %	6,1 %	6,1 %	6,2 %	6,2 %
ST	2,5 %	2,5 %	2,5 %	2,3 %	2,4 %	2,1 %	2,3 %
SH	3,5 %	3,4 %	3,3 %	3,3 %	3,0 %	3,2 %	3,2 %
TH	1,7 %	1,7 %	1,7 %	1,9 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %
nicht regionalisierbar	2,6 %	3,2 %	3,4 %	3,0 %	3,1 %	3,0 %	3,1 %
insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

nicht regionalisierbar: siehe 5 Glossar, S. 32



Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche, 2004 – 2010; ohne nicht regionalisierbare Mittel; Fortsetzung folgende Seite

	HGF										MPG									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
BW	22,7 %	25,0 %	24,6 %	24,7 %	24,3 %	22,9 %	20,1 %	19,8 %	21,6 %	21,3 %	19,8 %	19,4 %	18,6 %	18,8 %						
BY	11,8 %	11,6 %	11,5 %	11,3 %	11,4 %	12,5 %	11,8 %	17,1 %	17,4 %	16,8 %	17,7 %	18,1 %	17,1 %	17,7 %						
BE	8,0 %	7,7 %	7,5 %	7,5 %	7,5 %	8,4 %	8,8 %	8,0 %	8,3 %	8,1 %	8,2 %	8,0 %	8,2 %	8,1 %						
BB	3,6 %	3,7 %	3,8 %	3,8 %	3,6 %	3,6 %	3,6 %	3,4 %	3,3 %	3,6 %	3,4 %	3,4 %	3,4 %	3,6 %						
HB	4,5 %	4,0 %	4,8 %	5,3 %	5,0 %	4,7 %	4,7 %	0,9 %	0,9 %	0,9 %	1,0 %	1,4 %	1,2 %	1,1 %						
HH	8,8 %	8,6 %	8,8 %	8,3 %	8,3 %	8,3 %	8,8 %	2,2 %	2,1 %	2,2 %	2,6 %	2,1 %	2,4 %	2,3 %						
HE	4,3 %	4,4 %	4,5 %	4,1 %	4,3 %	4,2 %	4,6 %	4,8 %	5,0 %	4,6 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,3 %						
MV	2,6 %	2,6 %	2,5 %	3,2 %	3,1 %	2,6 %	2,7 %	0,9 %	0,7 %	0,7 %	0,6 %	0,7 %	0,7 %	0,8 %						
NI	6,3 %	6,3 %	6,2 %	5,6 %	5,7 %	5,6 %	5,7 %	10,1 %	9,4 %	9,8 %	10,3 %	9,8 %	10,4 %	10,2 %						
NW	19,8 %	18,8 %	18,8 %	19,8 %	20,3 %	20,7 %	21,9 %	13,0 %	12,2 %	12,5 %	12,0 %	11,5 %	12,2 %	12,2 %						
RP	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	3,8 %	3,9 %	3,7 %	3,5 %	3,7 %	4,1 %	4,1 %						
SL	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %	1,4 %						
SN	2,0 %	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,9 %	7,9 %	7,2 %	8,0 %	8,3 %	8,8 %	8,2 %	7,9 %						
ST	0,9 %	0,8 %	0,9 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %	0,9 %	3,0 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	2,9 %	3,1 %						
SH	4,7 %	4,6 %	4,1 %	3,9 %	3,7 %	3,8 %	4,0 %	0,9 %	0,6 %	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,7 %	0,8 %						
TH	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	3,1 %	2,7 %	2,6 %	2,6 %	2,9 %	3,0 %	2,7 %						

	WGL										FHG									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
BW	3,5 %	4,5 %	4,9 %	5,0 %	4,9 %	4,8 %	4,7 %	23,1 %	22,9 %	19,7 %	19,7 %	22,9 %	23,3 %	23,2 %						
BY	4,0 %	3,9 %	3,9 %	4,0 %	4,3 %	4,0 %	4,1 %	10,9 %	10,8 %	11,1 %	11,1 %	12,9 %	12,2 %	15,3 %						
BE	15,1 %	14,8 %	15,5 %	15,6 %	16,3 %	14,4 %	14,0 %	12,9 %	13,4 %	14,1 %	14,0 %	11,1 %	9,7 %	8,9 %						
BB	9,6 %	9,3 %	9,2 %	8,8 %	9,1 %	9,2 %	9,1 %	2,1 %	2,1 %	1,8 %	1,8 %	1,5 %	1,5 %	2,0 %						
HB	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	1,0 %	1,0 %	2,1 %	2,1 %	2,6 %	2,7 %	2,5 %	2,4 %	2,5 %						
HH	5,7 %	5,6 %	5,1 %	3,3 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %						
HE	3,5 %	4,0 %	3,5 %	3,5 %	3,6 %	4,8 %	4,9 %	5,9 %	5,8 %	6,0 %	6,1 %	7,9 %	5,5 %	4,2 %						
MV	5,8 %	5,9 %	5,4 %	5,8 %	5,8 %	6,0 %	6,1 %	0,3 %	0,3 %	0,7 %	0,7 %	0,4 %	0,5 %	0,2 %						
NI	6,2 %	6,2 %	6,0 %	6,1 %	6,0 %	5,8 %	5,6 %	3,4 %	3,4 %	3,8 %	3,8 %	4,4 %	4,4 %	4,1 %						
NW	7,8 %	7,4 %	7,6 %	7,7 %	7,6 %	7,6 %	7,5 %	24,7 %	24,1 %	17,4 %	17,4 %	16,9 %	14,9 %	14,4 %						
RP	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %	0,8 %	0,8 %	2,4 %	2,4 %	1,8 %	2,6 %	2,1 %						
SL	1,5 %	1,5 %	1,7 %	1,7 %	1,8 %	1,9 %	2,1 %	1,7 %	1,7 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	5,1 %	3,1 %						
SN	15,9 %	15,3 %	15,8 %	15,3 %	15,1 %	15,4 %	14,5 %	9,2 %	9,2 %	11,1 %	11,1 %	10,2 %	10,9 %	14,7 %						
ST	7,4 %	7,5 %	7,0 %	7,3 %	7,0 %	7,1 %	6,9 %	1,9 %	2,0 %	2,2 %	2,2 %	1,3 %	1,5 %	2,3 %						
SH	8,5 %	8,3 %	8,4 %	9,2 %	8,9 %	9,1 %	9,1 %	0,5 %	0,4 %	2,0 %	2,0 %	1,0 %	2,3 %	1,2 %						
TH	4,2 %	4,6 %	4,6 %	5,4 %	5,4 %	4,9 %	6,0 %	0,5 %	1,2 %	2,0 %	2,0 %	2,3 %	3,3 %	1,9 %						

4 Vergleichende Betrachtung der Finanzströme 2004 – 2010

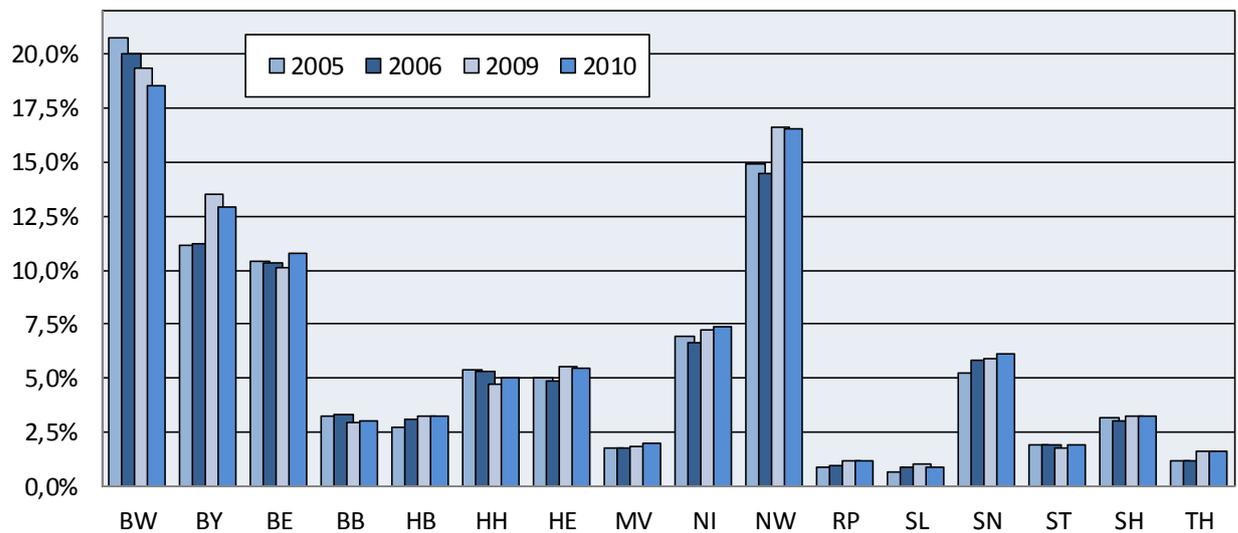
Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche, 2004 – 2010; ohne nicht regionalisierbare Mittel; Fortsetzung

	DFG						Exzellenz					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
BW	17,3 %	17,4 %	16,9 %	16,2 %	15,6 %	15,4 %	15,1 %	9,3 %	17,9 %	24,4 %	26,5 %	29,3 %
BY	15,6 %	14,4 %	14,9 %	15,2 %	14,4 %	16,1 %	14,7 %	29,7 %	35,1 %	24,7 %	18,6 %	18,4 %
BE	8,5 %	9,2 %	9,0 %	9,4 %	10,0 %	9,1 %	10,1 %	4,5 %	3,7 %	8,1 %	11,4 %	11,4 %
BB	1,4 %	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
HB	2,5 %	2,2 %	2,4 %	2,4 %	2,7 %	2,8 %	2,8 %	0,8 %	0,9 %	1,0 %	1,1 %	1,0 %
HH	3,3 %	3,3 %	3,1 %	3,3 %	3,5 %	3,0 %	3,4 %	0,0 %	0,1 %	1,3 %	1,7 %	2,1 %
HE	6,9 %	8,1 %	7,7 %	7,8 %	7,3 %	7,2 %	7,2 %	26,3 %	13,1 %	7,9 %	7,0 %	6,6 %
MV	0,8 %	0,8 %	1,0 %	1,2 %	1,1 %	1,3 %	1,3 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
NI	9,0 %	9,7 %	8,8 %	9,2 %	9,3 %	9,1 %	9,2 %	10,1 %	6,2 %	8,4 %	7,2 %	8,1 %
NW	19,1 %	18,9 %	19,6 %	19,5 %	19,2 %	19,4 %	18,7 %	13,6 %	16,0 %	16,0 %	18,8 %	16,4 %
RP	3,4 %	3,4 %	3,4 %	3,2 %	3,1 %	2,7 %	3,1 %	0,0 %	0,0 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %
SL	1,2 %	1,0 %	1,2 %	0,9 %	1,0 %	0,9 %	0,9 %	0,0 %	0,2 %	2,3 %	1,5 %	1,5 %
SN	4,8 %	4,4 %	4,8 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,7 %	2,3 %	1,3 %	1,2 %	1,1 %	1,0 %
ST	1,9 %	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
SH	2,1 %	2,2 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	3,4 %	5,5 %	4,2 %	4,6 %	3,5 %
TH	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,5 %	2,5 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,3 %	0,3 %

4 Vergleichende Betrachtung der Finanzströme 2004 – 2010

Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss 2004 - 2010

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
BW	19,4%	20,7%	20,0%	20,2%	20,0%	19,3%	18,5%
BY	11,8%	11,2%	11,2%	12,9%	13,1%	13,5%	12,9%
BE	10,4%	10,4%	10,3%	10,4%	10,4%	10,1%	10,8%
BB	3,4%	3,3%	3,3%	3,2%	3,1%	2,9%	3,1%
HB	3,0%	2,7%	3,1%	3,4%	3,3%	3,3%	3,3%
HH	5,6%	5,4%	5,4%	5,0%	4,7%	4,7%	5,0%
HE	4,5%	5,0%	4,9%	5,5%	5,8%	5,5%	5,4%
MV	1,8%	1,7%	1,7%	2,1%	1,9%	1,9%	2,0%
NI	6,9%	6,9%	6,6%	7,0%	7,5%	7,2%	7,4%
NW	15,7%	14,9%	14,5%	16,0%	15,8%	16,6%	16,5%
RP	1,0%	0,9%	1,0%	1,0%	1,2%	1,2%	1,2%
SL	0,7%	0,6%	0,9%	0,8%	1,0%	1,1%	0,9%
SN	5,7%	5,2%	5,8%	5,9%	5,9%	5,9%	6,1%
ST	2,0%	1,9%	1,9%	1,9%	2,0%	1,7%	2,0%
SH	3,3%	3,1%	3,1%	3,3%	3,0%	3,2%	3,2%
TH	1,2%	1,2%	1,2%	1,4%	1,6%	1,6%	1,6%
insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

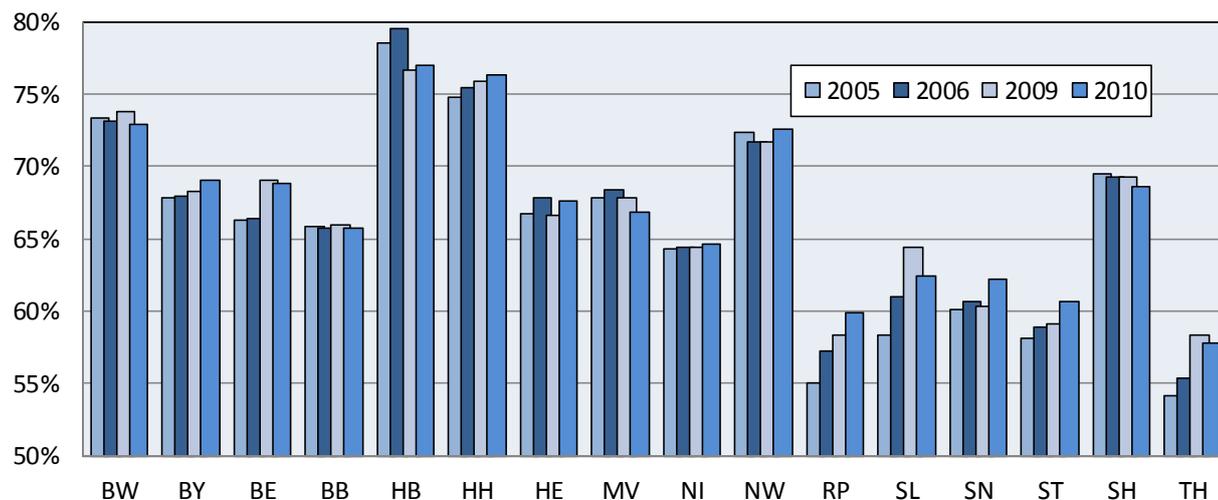


4 Vergleichende Betrachtung der Finanzströme 2004 – 2010

Bundesfinanzierungsquote 2004 - 2010

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
BW	73,0%	73,3%	73,2%	73,5%	73,1%	73,8%	72,9%
BY	67,5%	67,8%	68,0%	67,7%	67,2%	68,3%	69,0%
BE	66,9%	66,3%	66,5%	67,1%	67,1%	69,0%	68,9%
BB	65,0%	65,9%	65,8%	65,9%	64,7%	65,9%	65,7%
HB	78,5%	78,5%	79,6%	79,6%	78,2%	76,7%	77,0%
HH	74,7%	74,8%	75,5%	75,5%	75,9%	75,9%	76,4%
HE	67,2%	66,7%	67,9%	66,7%	66,1%	66,6%	67,7%
MV	67,7%	67,9%	68,4%	69,8%	69,0%	67,8%	66,8%
NI	63,9%	64,3%	64,4%	63,6%	63,5%	64,4%	64,7%
NW	72,0%	72,3%	71,7%	71,7%	71,4%	71,7%	72,6%
RP	55,0%	55,1%	57,3%	58,1%	56,9%	58,4%	59,9%
SL	58,2%	58,3%	61,0%	61,4%	61,5%	64,5%	62,4%
SN	59,6%	60,1%	60,7%	60,6%	60,1%	60,3%	62,2%
ST	58,3%	58,1%	58,9%	58,5%	57,6%	59,1%	60,6%
SH	69,2%	69,5%	69,2%	68,6%	68,3%	69,2%	68,6%
TH	53,2%	54,2%	55,4%	55,6%	55,7%	58,3%	57,8%
Länder zusammen	68,2%	68,4%	68,6%	68,5%	68,0%	68,9%	69,1%
nicht regionalisierbar	55,2%	54,3%	54,4%	54,4%	54,0%	54,2%	53,9%
insgesamt	67,9%	68,0%	68,1%	68,1%	67,6%	68,4%	68,7%

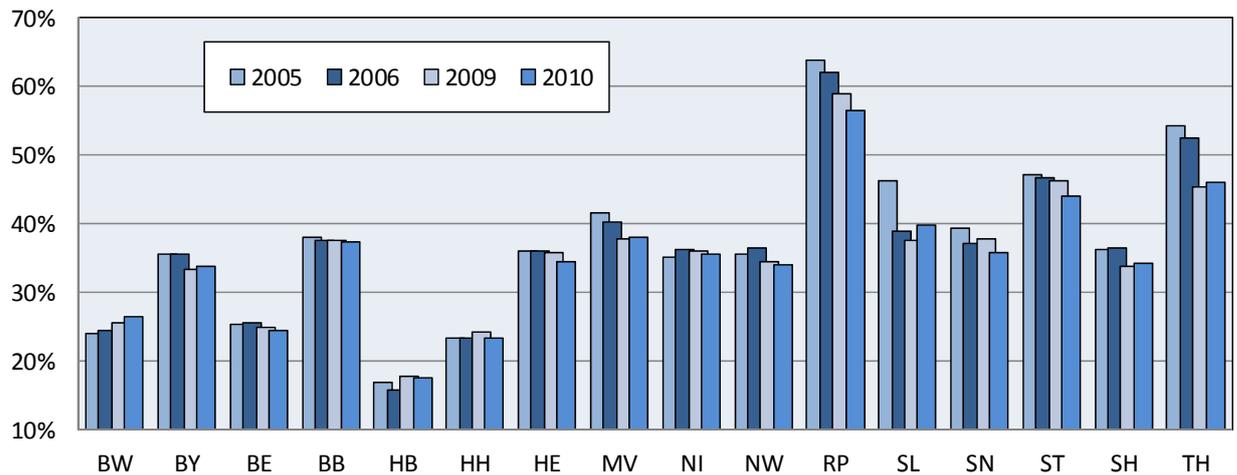
nicht regionalisierbar: siehe 5 Glossar, S. 32



4 Vergleichende Betrachtung der Finanzströme 2004 – 2010

Eigenfinanzierungsquote 2004 - 2010

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
BW	24,5%	24,1%	24,6%	25,0%	25,9%	25,6%	26,5%
BY	34,4%	35,6%	35,6%	34,6%	35,3%	33,4%	33,9%
BE	25,5%	25,3%	25,5%	24,9%	24,9%	25,0%	24,5%
BB	37,8%	38,1%	37,6%	37,8%	38,4%	37,5%	37,5%
HB	15,9%	16,9%	15,7%	16,4%	16,5%	17,8%	17,5%
HH	23,2%	23,4%	23,3%	23,7%	23,6%	24,2%	23,3%
HE	38,1%	36,1%	36,0%	36,0%	37,5%	35,8%	34,5%
MV	41,3%	41,6%	40,3%	37,0%	38,1%	37,8%	38,0%
NI	35,7%	35,2%	36,3%	36,4%	37,1%	36,0%	35,5%
NW	35,2%	35,7%	36,4%	35,5%	35,8%	34,4%	34,1%
RP	63,0%	63,9%	62,0%	61,8%	60,6%	59,1%	56,6%
SL	45,1%	46,3%	38,9%	42,2%	40,0%	37,6%	39,8%
SN	38,4%	39,4%	37,1%	37,1%	37,1%	37,8%	35,8%
ST	46,6%	47,2%	46,8%	47,5%	46,8%	46,4%	44,0%
SH	35,4%	36,3%	36,5%	35,1%	35,8%	33,8%	34,2%
TH	53,8%	54,3%	52,6%	51,5%	49,3%	45,3%	46,0%
insgesamt	33,0%	33,1%	33,0%	32,9%	33,5%	32,6%	32,3%



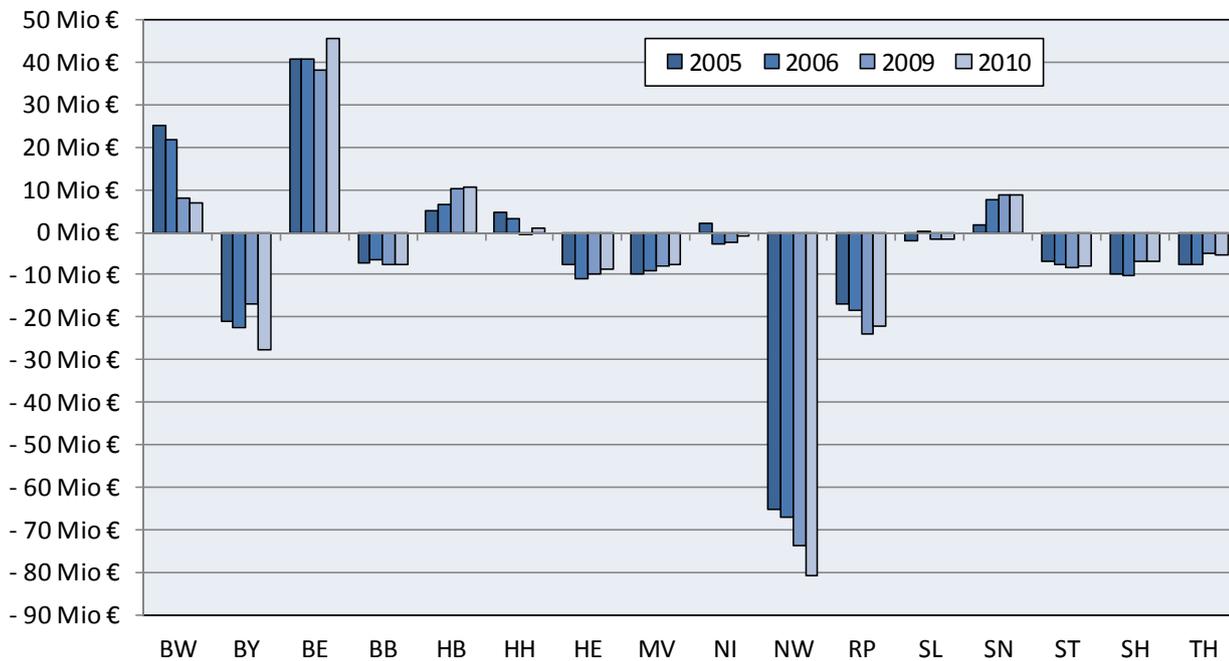
4 Vergleichende Betrachtung der Finanzströme 2004 – 2010

Transfersaldo 2004 - 2010 (Mio €)

	Transfersaldo insgesamt (MPG, WGL, FhG, acatech, DFG, Akad, Exzellenz)						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Mio €						
BW	+22,4	+25,1	+21,8	+16,1	+13,1	+8,2	+6,9
BY	-11,7	-21,0	-22,4	-17,6	-23,7	-16,8	-27,7
BE	+36,2	+40,8	+40,7	+43,8	+49,9	+38,2	+45,5
BB	-5,2	-7,3	-6,6	-7,6	-7,0	-7,8	-7,6
HB	+6,8	+5,2	+6,3	+6,4	+9,4	+10,3	+10,6
HH	+5,3	+4,6	+3,0	+2,0	+1,4	-0,6	+1,0
HE	-12,9	-7,7	-10,8	-9,3	-15,0	-9,8	-8,8
MV	-9,3	-10,0	-9,3	-9,0	-10,1	-8,1	-7,4
NI	+1,2	+1,9	-2,9	+0,0	-3,4	-2,3	-1,0
NW	-59,6	-65,4	-67,0	-69,9	-80,7	-73,9	-80,9
RP	-15,8	-16,9	-18,5	-21,4	-23,4	-24,1	-22,0
SL	-1,4	-1,9	+0,1	-2,0	-1,1	-1,6	-1,6
SN	+6,2	+1,5	+7,6	+8,4	+12,0	+8,6	+8,8
ST	-6,2	-6,9	-7,5	-8,6	-7,4	-8,5	-7,8
SH	-8,1	-10,0	-10,1	-7,3	-8,5	-7,0	-6,8
TH	-6,1	-7,5	-7,5	-7,9	-7,0	-5,2	-5,5
nicht regionalisierbar	+58,0	+75,3	+83,0	+83,7	+101,4	+100,2	+104,5
Summe der bereichs-spezifischen Transfervolumina*	+/- 175,4	+/- 195,3	+/- 202,2	+/- 204,3	+/- 233,2	+/- 214,3	+/- 229,3

* vgl. S. 27ff.

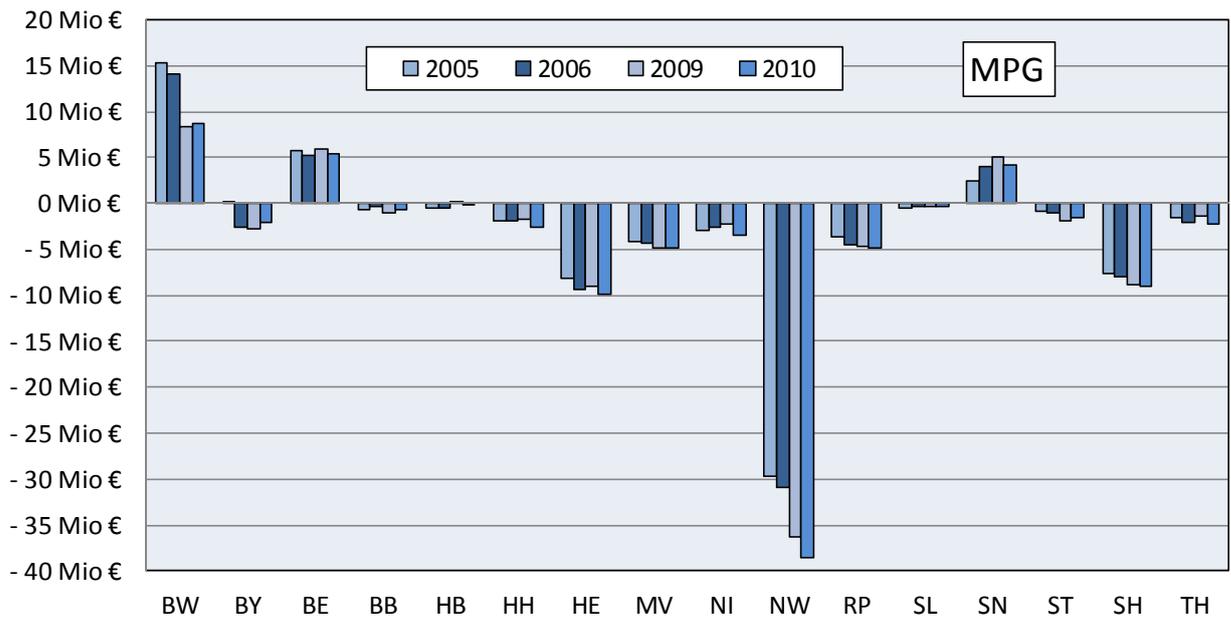
nicht regionalisierbar: siehe 5 Glossar, S. 32



Transferbeträge je Förderbereich 2004 - 2010 (Mio €) (Fortsetzung auf den folgenden Seiten)

	MPG						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
BW	+13,5	+15,3	+14,2	+11,5	+12,3	+8,4	+8,7
BY	+1,8	+0,0	-2,6	+0,1	+0,8	-2,7	-2,1
BE	+5,9	+5,7	+5,2	+5,5	+5,9	+5,9	+5,4
BB	-0,1	-0,7	-0,2	-0,9	-1,0	-1,1	-0,7
HB	-0,3	-0,5	-0,5	-0,2	+0,7	+0,1	-0,2
HH	-1,3	-1,8	-1,9	-0,9	-2,8	-1,6	-2,5
HE	-7,2	-8,1	-9,3	-8,7	-10,3	-9,0	-9,8
MV	-3,3	-4,1	-4,3	-4,7	-5,3	-4,9	-4,9
NI	+0,1	-2,9	-2,7	-1,8	-3,9	-2,2	-3,4
NW	-25,1	-29,7	-30,9	-32,8	-41,5	-36,3	-38,5
RP	-3,2	-3,7	-4,5	-5,3	-6,1	-4,7	-4,8
SL	-0,6	-0,5	-0,3	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4
SN	+4,7	+2,5	+4,0	+4,9	+7,4	+5,0	+4,2
ST	-1,1	-0,8	-0,9	-1,2	-1,6	-1,8	-1,5
SH	-6,1	-7,6	-7,9	-8,0	-9,8	-8,8	-9,0
TH	-0,2	-1,5	-2,0	-2,0	-1,6	-1,3	-2,2
nicht regionalisierbar	+22,4	+38,4	+44,7	+45,0	+57,3	+55,3	+61,7
Transfervolumen	+/- 48,5	+/- 61,9	+/- 68,1	+/- 67,0	+/- 84,4	+/- 74,8	+/- 80,0

nicht regionalisierbar: siehe 5 Glossar, S. 32

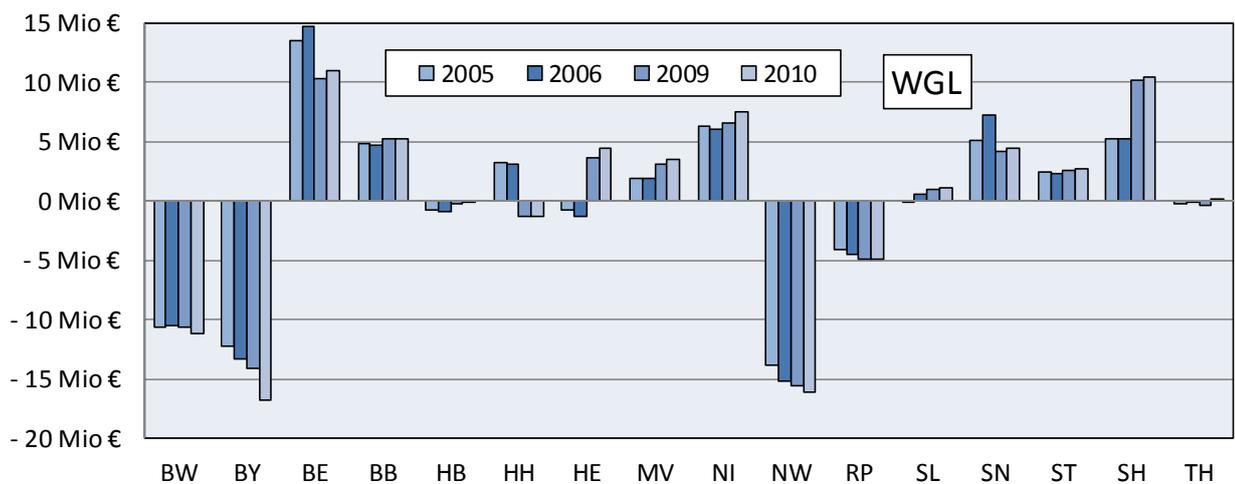


4 Vergleichende Betrachtung der Finanzströme 2004 – 2010

Forts.: Transferbeträge je Förderbereich 2004 - 2010 (Mio €)

	WGL						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
BW	-11,1	-10,6	-10,5	-10,5	-11,3	-10,7	-11,2
BY	-11,8	-12,2	-13,3	-13,3	-13,9	-14,1	-16,7
BE	+13,3	+13,6	+14,7	+15,2	+16,9	+10,4	+11,0
BB	+4,9	+4,8	+4,7	+4,5	+4,8	+5,3	+5,2
HB	-0,8	-0,8	-0,8	-0,8	-0,9	-0,2	-0,1
HH	+3,3	+3,2	+3,0	-0,9	-1,0	-1,3	-1,3
HE	-1,0	-0,8	-1,3	-1,1	-1,1	+3,6	+4,4
MV	+1,9	+1,9	+1,9	+2,0	+2,1	+3,1	+3,5
NI	+5,8	+6,3	+6,1	+6,3	+6,0	+6,6	+7,6
NW	-13,6	-13,8	-15,2	-15,5	-16,3	-15,6	-16,2
RP	-4,0	-4,1	-4,5	-4,7	-4,9	-4,8	-4,9
SL	-0,0	-0,1	+0,6	+0,6	+0,7	+1,0	+1,1
SN	+5,7	+5,1	+7,2	+6,4	+6,7	+4,2	+4,4
ST	+2,1	+2,4	+2,3	+2,3	+2,5	+2,6	+2,7
SH	+5,4	+5,3	+5,3	+9,4	+9,6	+10,3	+10,5
TH	-0,2	-0,3	-0,1	+0,1	+0,1	-0,3	+0,1
nicht regionalisierbar							
Transfervolumen	+/- 42,5	+/- 42,6	+/- 45,8	+/- 46,9	+/- 49,4	+/- 47,1	+/- 50,5

nicht regionalisierbar: siehe 5 Glossar, S. 32



Forts.: Transferbeträge je Förderbereich 2004 - 2010 (Mio €)

	FhG						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
BW	+1,2	+1,2	+0,6	+0,9	+1,3	+1,3	+1,8
BY	-0,4	-0,5	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4	+0,3
BE	+0,8	+0,8	+0,9	+1,0	+0,8	+0,6	+1,0
BB	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1
HB	+0,1	+0,1	+0,3	+0,2	+0,2	+0,2	+0,2
HH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
HE	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2	+0,1	-0,3	-0,4
MV	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
NI	-0,7	-0,7	-0,5	-0,7	-0,7	-0,7	-0,6
NW	+0,2	+0,2	-1,6	-0,6	-0,7	-0,9	-1,0
RP	-0,4	-0,5	-0,1	-0,3	-0,4	-0,3	-0,3
SL	+0,0	+0,1	+0,4	+0,2	+0,2	+0,5	+0,3
SN	+0,4	+0,4	+0,8	+0,8	+0,7	+0,7	-0,4
ST	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,1
SH	-0,3	-0,3	+0,0	-0,2	-0,3	-0,2	-0,3
TH	-0,3	-0,2	+0,1	-0,1	-0,1	+0,0	-0,1
nicht regionalisierbar							
Transfervolumen	+/- 2,8	+/- 2,9	+/- 3,0	+/- 3,1	+/- 3,3	+/- 3,4	+/- 3,6

nicht regionalisierbar: siehe 5 Glossar, S. 32

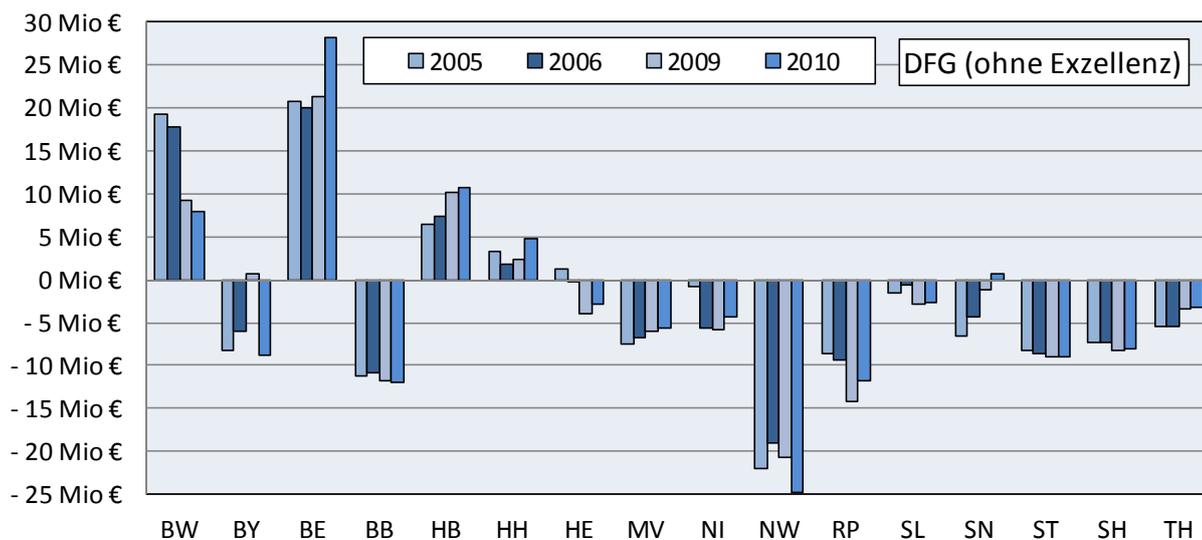


4 Vergleichende Betrachtung der Finanzströme 2004 – 2010

Forts.: Transferbeträge je Förderbereich 2004 - 2010 (Mio €)

	DFG (ohne Exzellenz)						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
BW	+18,8	+19,3	+17,7	+14,4	+10,9	+9,3	+8,0
BY	-1,2	-8,2	-6,0	-3,7	-10,0	+0,7	-8,8
BE	+16,2	+20,7	+19,9	+22,2	+26,4	+21,4	+28,3
BB	-10,0	-11,3	-10,8	-11,0	-10,5	-11,7	-11,9
HB	+7,8	+6,4	+7,4	+7,3	+9,4	+10,2	+10,7
HH	+3,3	+3,2	+1,9	+3,9	+5,3	+2,4	+4,8
HE	-4,4	+1,3	-0,0	+0,8	-3,4	-4,0	-2,8
MV	-7,7	-7,6	-6,7	-6,1	-6,7	-6,0	-5,7
NI	-3,9	-0,8	-5,6	-3,6	-4,7	-5,9	-4,4
NW	-21,1	-22,1	-19,1	-20,7	-21,9	-20,6	-24,8
RP	-8,2	-8,6	-9,3	-11,0	-11,9	-14,2	-11,8
SL	-0,8	-1,5	-0,6	-2,4	-1,5	-2,8	-2,6
SN	-4,6	-6,5	-4,3	-3,6	-2,6	-1,2	+0,7
ST	-7,1	-8,3	-8,7	-9,6	-8,1	-9,0	-9,0
SH	-7,1	-7,3	-7,4	-8,5	-7,9	-8,2	-8,0
TH	-5,4	-5,5	-5,5	-5,9	-5,3	-3,5	-3,2
nicht regionalisierbar	+35,5	+36,7	+37,0	+37,4	+42,6	+43,0	+40,6
Transfervolumen	+/- 81,5	+/- 87,7	+/- 84,0	+/- 86,0	+/- 94,6	+/- 87,1	+/- 93,0

nicht regionalisierbar: siehe 5 Glossar, S. 32



Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2004 - 2010

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
BW	12,66177	12,80474	12,78485	12,64625	12,73551	12,83375	12,80360
BY	14,84345	14,93279	15,01762	14,90022	14,92811	15,01462	15,12261
BE	4,93400	4,94600	4,95573	4,93953	4,97325	4,95379	5,02713
BB	3,12863	3,11538	3,11979	3,16704	3,15402	3,15294	3,12187
HB	0,94886	0,95450	0,93717	0,92548	0,94308	0,93697	0,94509
HH	2,48848	2,51808	2,54024	2,51002	2,51390	2,50608	2,59469
HE	7,22652	7,31230	7,23009	7,21068	7,32682	7,35345	7,20546
MV	2,15090	2,12558	2,11513	2,13175	2,12449	2,11080	2,10312
NI	9,13929	9,16606	9,20581	9,33912	9,29664	9,33569	9,33271
NW	21,84084	21,58754	21,63710	21,57192	21,42471	21,30385	21,32127
RP	4,71667	4,69604	4,76721	4,79771	4,81095	4,80462	4,81566
SL	1,25277	1,24256	1,24204	1,25583	1,24907	1,24420	1,23602
SN	5,33774	5,28152	5,24532	5,30476	5,28193	5,25996	5,22478
ST	3,13231	3,07811	3,05338	3,06989	3,03302	3,00352	2,96790
SH	3,26320	3,34137	3,26523	3,31571	3,31536	3,32550	3,34533
TH	2,93457	2,89743	2,88329	2,91409	2,88914	2,86026	2,83276

Königsteiner Schlüssel im Zeitvergleich: 2005 = 100

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
BW	100,0	99,8	98,8	99,5	100,2	100,0
BY	100,0	100,6	99,8	100,0	100,5	101,3
BE	100,0	100,2	99,9	100,6	100,2	101,6
BB	100,0	100,1	101,7	101,2	101,2	100,2
HB	100,0	98,2	97,0	98,8	98,2	99,0
HH	100,0	100,9	99,7	99,8	99,5	103,0
HE	100,0	98,9	98,6	100,2	100,6	98,5
MV	100,0	99,5	100,3	99,9	99,3	98,9
NI	100,0	100,4	101,9	101,4	101,9	101,8
NW	100,0	100,2	99,9	99,2	98,7	98,8
RP	100,0	101,5	102,2	102,4	102,3	102,5
SL	100,0	100,0	101,1	100,5	100,1	99,5
SN	100,0	99,3	100,4	100,0	99,6	98,9
ST	100,0	99,2	99,7	98,5	97,6	96,4
SH	100,0	97,7	99,2	99,2	99,5	100,1
TH	100,0	99,5	100,6	99,7	98,7	97,8

5 Glossar

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung der gemeinsam geförderten Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Finanzierung derselben durch den Bund und die einzelnen Länder.

5.1 "DURCHFÜHRUNGSPERSPEKTIVE"

Gesamtmittel/-zuwendung:	<p>Summe der Zuwendungen von Bund und Ländern</p> <ul style="list-style-type: none"> • an gemeinsam finanzierte Einrichtungen (HGF-Zentren, MPG, WGL-Einrichtungen, FhG, acatech, Leopoldina, Wissenschaftskolleg) • für Akademienvorhaben und für die Verwaltung und Koordinierung des Akademienprogramms • für Zuwendungen der DFG an Bewilligungsempfänger und für die Verwaltungskosten der DFG • für Zuwendungen aus der Exzellenzinitiative an Bewilligungsempfänger und für die Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrates für die Durchführung der Exzellenzinitiative • für die Errichtung von Forschungsbauten und für die Beschaffung von Großgeräten • für Zuwendungen aus dem Professorinnenprogramm und aus dem FH³-Programm
Bundesmitten:	<p>Bundesanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i>: Vom Bund für die gemeinsam geförderte Forschung zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Bundesmittel)</p>
Ländermittel:	<p>Länderanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i>: Von den Ländern für die gemeinsam geförderte Forschung zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Ländermittel)</p>
nicht regionalisierbar:	<p>Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem Land zuzuordnen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuwendungen an die MPG für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Auslandseinrichtungen, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (Stipendien) • Zuwendungen an die DFG für die Geschäftsstelle

- programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen DFG-Programmen
- Zuwendungen an die DFG für nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung)
- Zuwendungen an acatech für die Standorte München, Berlin
- Zuwendungen an die DFG und an den Wissenschaftsrat für die Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative
- Kosten der Verwaltung und Koordinierung des Akademienprogramms

Nettozufluss: Summe der in Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließenden → *Bundesmittel* zzgl./abzgl. → *Transfersaldo* des Landes

Gesamtzufuss: Summe der → *Nettozuflüsse* in die Länder = Summe der → *Bundesmittel* (ohne → *nicht regionalisierbare Mittel*) abzgl. Finanzierungsaufwand der Länder für → *nicht regionalisierbare Mittel*

5.2 "FINANZIERUNGSPERSPEKTIVE"

Gesamtmittel: Summe der Aufwendungen des Bundes und der Länder für die gemeinsam geförderte Forschung (= → *Gesamtmittel* in der "Durchführungsperspektive")

Bundesmittel: Vom Bund für die gemeinsam geförderte Forschung aufgewendete Mittel = Bundesanteil an den → *Gesamtmitteln* (= → *Bundesmittel* in der "Durchführungsperspektive")

Finanzierungsbetrag/-aufwand des Landes: Vom jeweiligen Land für die gemeinsam geförderte Forschung aufgewendete Mittel; die Summe der Finanzierungsbeträge aller Länder überschreitet die Summe der in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern fließenden → *Ländermittel* in der "Durchführungsperspektive" um den Länderanteil an den → *nicht regionalisierbaren Mitteln*

Bundesfinanzierungsquote: Quote aus den → *Bundesmitteln* und den → *Gesamtmitteln* für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund finanziert wird

Eigenfinanzierungsquote:	Quote aus dem → <i>Nettoaufwand</i> eines Landes und den → <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der – bei rechnerischer Saldobetrachtung – vom Land selbst finanziert wird
Nettoaufwand:	Differenz zwischen den auf Einrichtungen/Vorhaben je Land entfallenden → <i>Gesamtmitteln</i> und dem → <i>Nettozufluss</i> des jeweiligen Landes
Transferbetrag:	Differenz zwischen dem → <i>Länderanteil</i> an der Summe der den Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land zugewendeten Mittel und dem → <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> des jeweiligen Landes Positiver Betrag: der Zufluss an → <i>Ländermitteln</i> ist höher als der eigene → <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> ("Nehmer"); negativer Betrag: der Zufluss ist geringer als der eigene Aufwand ("Geber")
Transfersaldo:	Summe der → <i>Transferbeträge</i> je Land
Transfervolumen:	Summe der in den multilateralen Ausgleich einbezogenen → <i>Ländermittel</i> in den Förderbereichen MPG, WGL, FhG, DFG (außer Programmpauschalen), acatech sowie für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und des Akademienprogramms
bilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und das jeweilige Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens
multilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und alle bzw. mehrere Länder
Königsteiner Schlüssel:	Schlüssel zur (vollständigen oder teilweisen) Aufteilung der Finanzierungslast unter den Ländern bei der → <i>multilateralen Finanzierung</i> . Setzt sich zu zwei Dritteln aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und zu einem Drittel aus der Bevölkerungszahl der Länder zusammen

6 Datengrundlagen und Zuwendungen 2010

6.1 DATENGRUNDLAGEN

Es wurden folgende Daten zugrunde gelegt: Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder (ohne Sonderfinanzierungen²²) für das Jahr 2010 an

- die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) (ohne Zuwendungen für die Durchführung der Exzellenzinitiative, einschließlich Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)
- die Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF)
- die Max-Planck-Gesellschaft (MPG)
- die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)
- die Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL), einschließlich Abwicklungsfinanzierung aus der gemeinsamen Förderung ausgeschiedener Einrichtungen
- die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)
- die Akademie der Naturforscher Leopoldina (Leo)
- das Wissenschaftskolleg zu Berlin (WK)

und für

- das Akademienprogramm (Akad)
- die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Exzellenz)
- das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Prof)
- das Programm zur Förderung von Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen (FH³)
- Forschungsbauten und Großgeräte an Hochschulen (FoBau und GG).

Die Daten sind auf S. 38 ff. zusammengestellt.

Die Angaben zur **HGF** beruhen auf

- Mitteilungen des BMBF über die präsumtive regionale Verteilung der in Kapitel 0902 Titelgruppe 30 (DLR) und in Kapitel 3004 Titelgruppe 70 (übrige HGF-Zentren) des Bundeshaushaltsplans 2010 veranschlagten Mittel;
- den in Kapitel 3004 Titelgruppe 80 des Bundeshaushaltsplans 2010 veranschlagten Mitteln für Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen und gesetzliche Endlageraufwendungen;
- den im Bundeshaushaltsplan in Kapitel 1420 veranschlagten Mitteln für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung am DLR; der der gemeinsamen Finanzierung nach dem GWK-Abkommen zugehörige Teil wurde der Zuwendung an das DLR (Nordrhein-Westfalen) hinzugerechnet.

²² Über den jeweiligen, im GWK-Abkommen oder in der Ausführungsvereinbarung festgelegten Finanzierungsanteil hinausgehende Leistungen (§ 1 Abs. 2 der Anlage zum GWK-Abkommen).

Aus den auf diesen Grundlagen errechneten Zuwendungen des Bundes wurden mit dem Finanzierungsschlüssel 90 : 10 die auf die einzelnen Länder entfallenden Gesamtzuwendungsbeträge und Zuwendungsbeträge der Länder berechnet. Als Finanzierungsbeträge der Länder wurden 10 % der jeweiligen Gesamtzuwendung angesetzt – also eine in allen Fällen bilaterale Finanzierung fingiert –, weil die tatsächlichen Finanzierungsbeträge nicht ermittelt werden konnten.

Die Angaben für die **MPG** beruhen auf dem Beschluss der GWK über die Höhe der Zuwendungen für 2010 und der von der MPG zur Berechnung der Länderanteile mitgeteilten, vorläufigen regionalen Aufteilung.²³ Zuwendungen für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Einrichtungen im Ausland, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (Stipendien) sind in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet. Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern für Investitionsmaßnahmen und für den Betrieb einer Arbeitsgruppe (zusammen 28,3 Mio €²⁴) sind nicht berücksichtigt.

Die Angaben für die **WGL**²⁵ und das **Akademienprogramm** beruhen ebenfalls auf den Beschlüssen der GWK über die Höhe der Zuwendungen für 2010.²⁶

Die Zuwendung an **acatech** wurde ebenfalls von der GWK beschlossen.²⁷ Da die Aufteilung der Zuwendungsmittel auf die Standorte München und Berlin nicht bekannt ist, sind die Zuwendungen in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet.

Die Angaben zur **FhG** wurden von deren Geschäftsstelle mitgeteilt. Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern für den Ausbau von Instituten (129 Mio €, zzgl. EFRE-Mittel in Höhe von 88,8 Mio €²⁸) sind nicht berücksichtigt.

Die Angaben zur **Leopoldina** und zum **Wissenschaftskolleg** wurden dem Bundeshaushaltsplan 2010, Kapitel 3003, Titelgruppe 60 entnommen.

Die Angaben zur **DFG** beruhen auf Mitteilungen der Geschäftsstelle der DFG. Diese umfassen die 2010 tatsächlich geflossenen Zuwendungen (einschließlich Programmpauschalen) der DFG an die Bewilligungsempfänger in den Förderbereichen

- Allgemeine Forschungsförderung (Förderung u.a. von Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogrammen, Forschergruppen, Geisteswissenschaftlichen Zentren)
- Sonderforschungsbereiche
- Graduiertenkollegs
- Emmy-Noether-Programm
- Leibniz-Programm
- Forschungszentren

ferner – in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet –

- nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Hilfseinrichtungen der Forschung)

²³ Vgl. Drs. A 10.25.

²⁴ Vgl. Haushaltsplan der MPG 2010; eigene Berechnung.

²⁵ Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

²⁶ WGL: Vgl. Drs. GWK 09.69 i.V.m. Drs. A 09.208; Akad: Vgl. Drs. GWK 09.68 i.V.m. Drs. A 09.103.

²⁷ Vgl. Drs. A 10.44.

²⁸ Vgl. Wirtschaftsplan der FhG 2010.

- programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen Förderprogrammen (z.B. für Kosten der Begutachtung)
- die Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle.

Die **Exzellenzinitiative** wird von der DFG im Zusammenwirken mit dem Wissenschaftsrat durchgeführt; die Mittel für die Bewilligung an Zuwendungsempfänger sind im Wirtschaftsplan der DFG veranschlagt. Die Angaben zur Exzellenzinitiative beruhen auf einer Mitteilung der DFG (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger, Verwaltungskosten der DFG) und dem Haushaltsplan des Wissenschaftsrates (Verwaltungskosten des Wissenschaftsrates).

Die Angaben zum **Professorinnenprogramm** wurden vom Projektträger des BMBF mitgeteilt. Sie umfassen die 2010 geflossenen Zuwendungen.

Die Bewilligungen des Bundes im Rahmen des **FH³-Programms** wurden vom BMBF mitgeteilt. Die direkten Projektausgaben sowie die Kosten der Projektträgerschaft²⁹ und der Evaluation des Programms werden durch den Bund finanziert; die Sitzländer der Bewilligungsempfänger tragen durch Bereitstellung der Grundausrüstung mindestens 10 % der Gesamtkosten der Projekte. Welchem finanziellen Wert die diesem Förderverfahren zurechenbaren Leistungen der Länder tatsächlich entsprechen und welchen Umfang die gemeinsame Förderung damit insgesamt erlangt, ist nicht bekannt. Es wurden deshalb fiktive Finanzierungsbeträge der Länder in Höhe von 10 % einer damit ebenfalls fiktiven Gesamtförderung angesetzt.

Die Förderung von **Forschungsbauten und Großgeräten** nach der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte (AV-FuG) umfasst 2010 die Förderung von überregional bedeutsamen Forschungsbauten und Großgeräten an Hochschulen nach dem 2007 begonnenen neuen Verfahren (§§ 3, 8 AV-FuG). Die Förderung von Vorhaben im Wege der Überleitung vom alten HBFuG-Förderverfahren auf der Grundlage von Artikel 91 a GG (a.F.) zu dem neuen Verfahren nach Artikel 91 b GG (§ 4 AV-FuG) wurde 2009 abgeschlossen. Die Angaben zu den Forschungsbauten (§ 3 AV-FuG) beruhen auf einer Mitteilung des BMBF. Die Förderung von Großgeräten³⁰ (§ 8 AV-FuG) erfolgt durch die DFG; die Angaben beruhen auf einer Mitteilung der DFG und umfassen die 2010 tatsächlich geflossenen Zuwendungen.

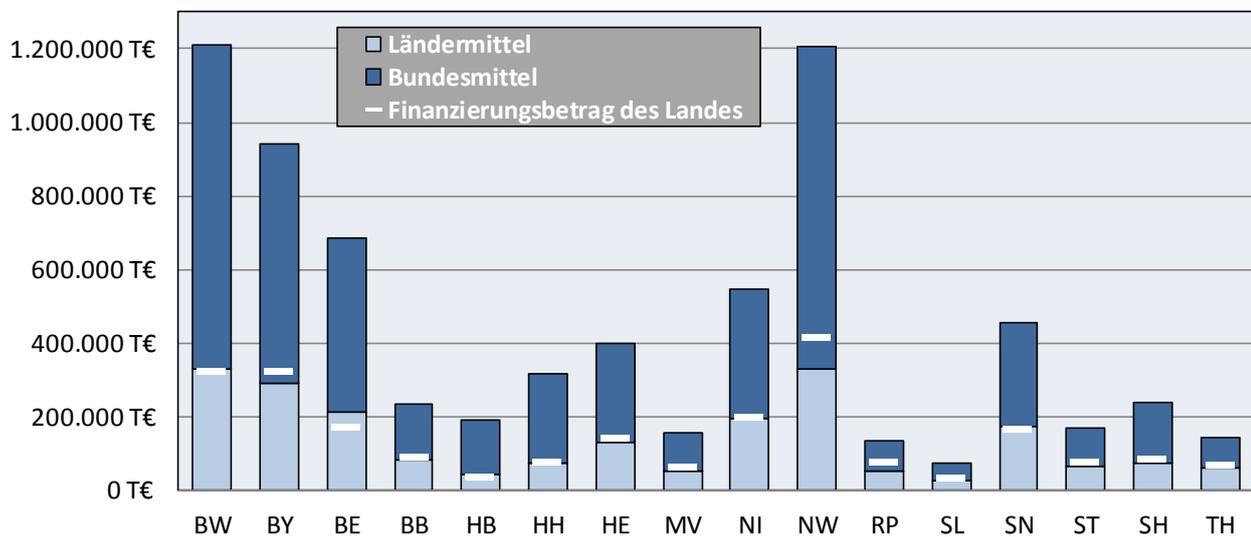
²⁹ Das Programm wird durch die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e.V. (AiF) als Projektträger durchgeführt.

³⁰ Die Errichtung von Großgeräten mit einem Zuwendungsbedarf von mehr als 5 Mio € gilt als Forschungsbau.

6.2 GEMEINSAME FORSCHUNGSFÖRDERUNG DES BUNDES UND DER LÄNDER 2010
 – ZUSAMMENFASSUNG

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag des Landes
	Gesamtmittel/ Gesamtzuwendung	Bundesmitten/ Zuwendung des Bundes	Ländermittel/ Zuwendung der Länder		
	T€				
BW	1.212.630	884.079	328.551	321.621	+ 6.930
BY	941.586	649.974	291.612	319.276	- 27.665
BE	686.019	472.438	213.581	168.078	+ 45.503
BB	236.074	155.183	80.891	88.495	- 7.604
HB	191.389	147.371	44.019	33.452	+ 10.567
HH	315.774	241.156	74.618	73.638	+ 980
HE	399.705	270.497	129.208	137.988	- 8.781
MV	156.061	104.240	51.821	59.236	- 7.415
NI	549.063	355.186	193.876	194.925	- 1.049
NW	1.206.758	876.465	330.294	411.230	- 80.936
RP	133.670	80.025	53.646	75.651	- 22.005
SL	72.017	44.966	27.051	28.693	- 1.642
SN	457.977	285.052	172.924	164.126	+ 8.798
ST	168.066	101.913	66.152	73.979	- 7.826
SH	237.724	163.169	74.555	81.363	- 6.809
TH	145.116	83.908	61.208	66.747	- 5.539
Länder zusammen	7.109.629	4.915.623	2.194.007	2.298.499	- 104.493
nicht regionalisierbar	226.530	122.038	104.492		+ 104.492
insgesamt	7.336.159	5.037.660	2.298.498	2.298.499	

Zusammenfassung der nachstehenden Einzeltabellen



6.3 HGF-ZENTREN: ZUWENDUNGEN 2010

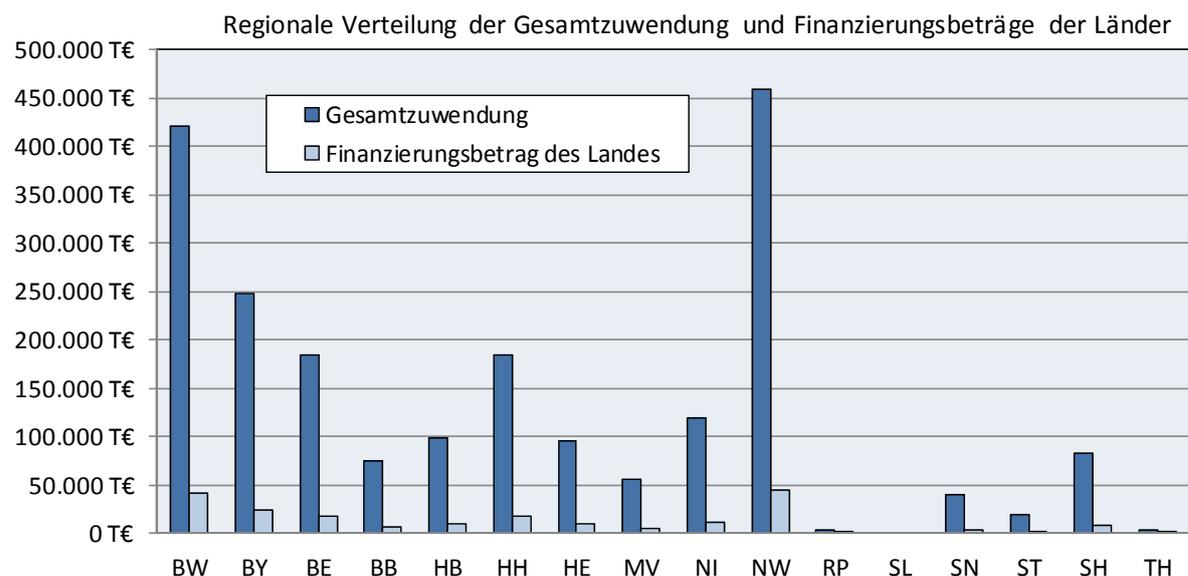
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	Zuwendung Bund	Zuwendung Länder			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	421.496	379.346	42.150	42.150	0	20,1 %
BY	248.249	223.424	24.825	24.825	0	11,8 %
BE	185.328	166.795	18.533	18.533	0	8,8 %
BB	75.239	67.715	7.524	7.524	0	3,6 %
HB	98.434	88.590	9.843	9.843	0	4,7 %
HH	184.353	165.918	18.435	18.435	0	8,8 %
HE	96.569	86.912	9.657	9.657	0	4,6 %
MV	55.942	50.348	5.594	5.594	0	2,7 %
NI	119.894	107.904	11.989	11.989	0	5,7 %
NW	459.243	413.319	45.924	45.924	0	21,9 %
RP	3.892	3.503	389	389	0	0,2 %
SL	0	0	0	0	0	0,0 %
SN	40.798	36.718	4.080	4.080	0	1,9 %
ST	19.918	17.926	1.992	1.992	0	0,9 %
SH	83.450	75.105	8.345	8.345	0	4,0 %
TH	3.892	3.503	389	389	0	0,2 %
insgesamt	2.096.697	1.887.027	209.670	209.670	0	100,0 %

Quellen:

für Spalte 2 Mitteilung des BMBF über die präsumtive Verteilung der in Kapitel 3007 Tgr. 70 und in Kapitel 0902 Tgr. 30 des Bundeshaushalts 2010 veranschlagten Mittel; Ergänzt um Mittel des Bundes, die in Kapitel 3004 Tgr. 80 und 81 (FZJ, KIT, GKSS, HZB) und Kapitel 1420 (DLR; ohne Anteil für Ressortforschung i.H.v. 12,271 Mio €) des Bundeshaushalts 2010 veranschlagt sind.

Spalten 1 und 3 auf dieser Grundlage nach Finanzierungsschlüssel 90 : 10 errechnet.

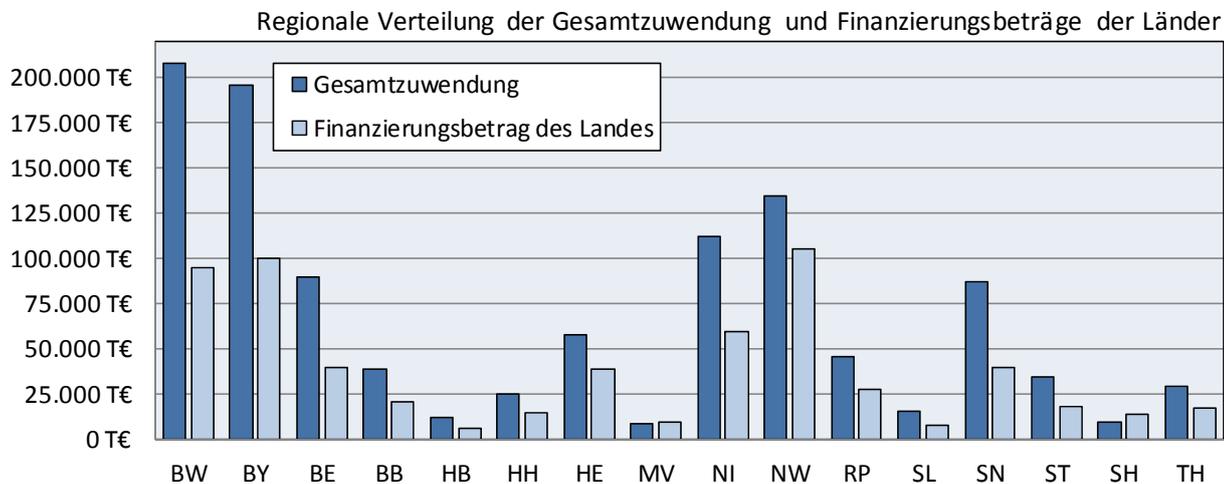
Spalte 4: entsprechend Spalte 3, da die tatsächlichen, der Mittelverteilung nach Spalten 1-3 entsprechenden Finanzierungsbeträge nicht ermittelt werden konnten.



6.4 MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT: ZUWENDUNGEN 2010

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	Zuwendung Bund	Zuwendung Länder			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	207.805	103.902	103.902	95.227	+ 8.676	16,9 %
BY	196.028	98.014	98.014	100.121	- 2.106	16,0 %
BE	89.553	44.776	44.776	39.380	+ 5.397	7,3 %
BB	39.326	19.663	19.663	20.383	- 720	3,2 %
HB	12.023	6.012	6.012	6.200	- 189	1,0 %
HH	24.998	12.499	12.499	15.019	- 2.520	2,0 %
HE	58.120	29.060	29.060	38.884	- 9.824	4,7 %
MV	8.878	4.439	4.439	9.328	- 4.889	0,7 %
NI	112.531	56.265	56.265	59.677	- 3.411	9,2 %
NW	134.394	67.197	67.197	105.663	- 38.466	10,9 %
RP	45.748	22.874	22.874	27.714	- 4.840	3,7 %
SL	15.188	7.594	7.594	7.975	- 381	1,2 %
SN	87.505	43.753	43.753	39.536	+ 4.217	7,1 %
ST	34.279	17.139	17.139	18.601	- 1.462	2,8 %
SH	9.303	4.651	4.651	13.633	- 8.981	0,8 %
TH	29.370	14.685	14.685	16.917	- 2.232	2,4 %
nicht regionalisierbar	123.464	61.732	61.732		+ 61.732	10,0 %
insgesamt	1.228.513	614.256	614.256	614.256	+/- 80.021	100,0 %

Quelle: A 10.25, Anlage 1: Zuwendungen des Bundes und der Länder an die MPG für 2010, Vorl. Berechnung



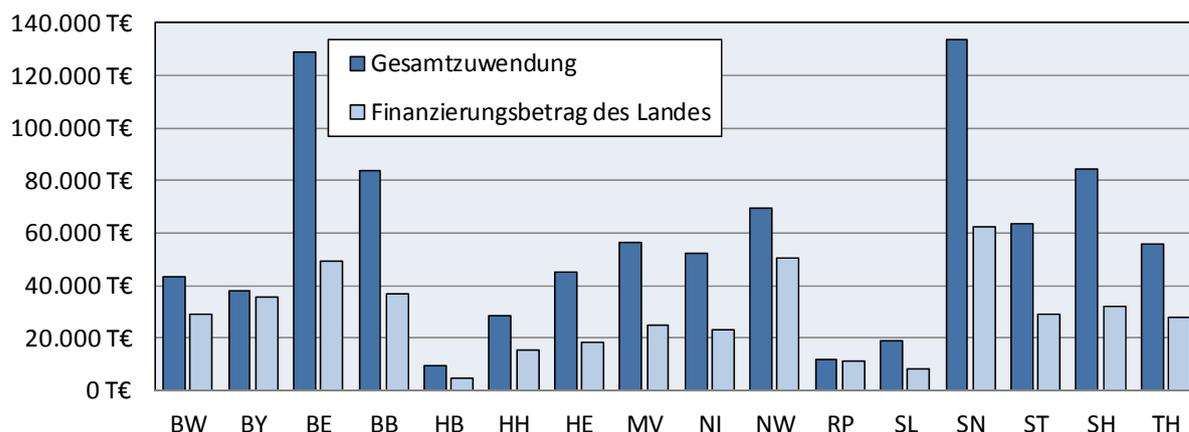
6.5 WGL-EINRICHTUNGEN: ZUWENDUNGEN 2010

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	Zuwendung Bund	Zuwendung Länder			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	43.265	25.370	17.895	29.112	- 11.217	4,7 %
BY	37.769	18.885	18.885	35.622	- 16.738	4,1 %
BE	129.071	69.016	60.055	49.077	+ 10.978	14,0 %
BB	83.877	41.938	41.938	36.720	+ 5.219	9,1 %
HB	9.517	4.759	4.759	4.883	- 125	1,0 %
HH	28.498	14.249	14.249	15.536	- 1.287	3,1 %
HE	45.304	22.652	22.652	18.248	+ 4.404	4,9 %
MV	56.271	28.135	28.135	24.638	+ 3.497	6,1 %
NI	52.023	21.304	30.719	23.142	+ 7.577	5,6 %
NW	69.732	35.766	33.966	50.147	- 16.181	7,5 %
RP	11.967	5.983	5.983	10.888	- 4.905	1,3 %
SL	18.944	9.472	9.472	8.396	+ 1.076	2,1 %
SN	133.842	66.921	66.921	62.509	+ 4.412	14,5 %
ST	63.725	31.863	31.863	29.134	+ 2.729	6,9 %
SH	84.450	42.225	42.225	31.734	+ 10.491	9,1 %
TH	55.649	27.825	27.825	27.755	+ 70	6,0 %
insgesamt	923.903	466.361	457.541	457.541	+/- 50.452	100,0 %

Quelle: GWK 09.69 i.V.m. A 09.208.

Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

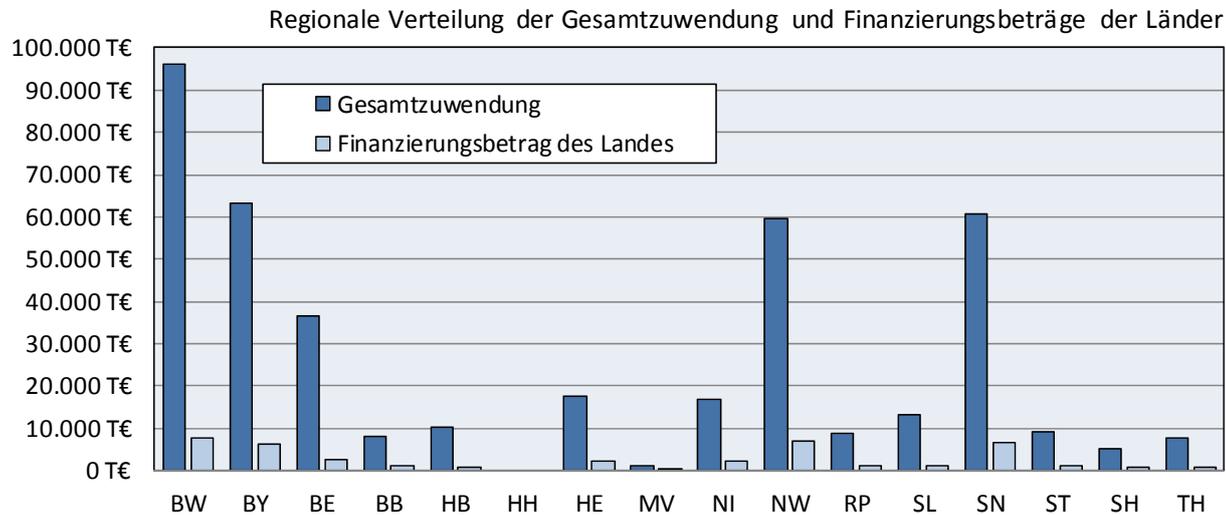
Regionale Verteilung der Gesamtzuwendung und Finanzierungsbeträge der Länder



6.6 FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT: ZUWENDUNGEN 2010

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	Zuwendung Bund	Zuwendung Länder			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	96.190	86.571	9.619	7.850	+ 1.769	23,2 %
BY	63.303	56.973	6.330	6.054	+ 276	15,3 %
BE	36.651	32.986	3.665	2.689	+ 976	8,9 %
BB	8.068	7.261	807	940	- 133	2,0 %
HB	10.240	9.216	1.024	778	+ 246	2,5 %
HH	0	0	0	0	0	0,0 %
HE	17.376	15.638	1.738	2.097	- 359	4,2 %
MV	993	894	99	348	- 249	0,2 %
NI	16.756	15.080	1.676	2.326	- 650	4,1 %
NW	59.576	53.618	5.958	6.975	- 1.017	14,4 %
RP	8.688	7.819	869	1.201	- 332	2,1 %
SL	13.032	11.729	1.303	997	+ 306	3,1 %
SN	60.817	54.735	6.082	6.478	- 396	14,7 %
ST	9.309	8.378	931	997	- 66	2,3 %
SH	4.964	4.468	496	765	- 269	1,2 %
TH	7.758	6.982	776	879	- 103	1,9 %
insgesamt	413.721	372.348	41.373	41.374	+/- 3.573	100,0 %

Quelle: Mitteilung der FhG



6.7 ACATECH: ZUWENDUNGEN 2010

	Gesamt- zuwendung	Zuwendung Bund	Zuwendung Länder	Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
T€					
BW	0	0	0	128	- 128
BY	0	0	0	151	- 151
BE	0	0	0	50	- 50
BB	0	0	0	31	- 31
HB	0	0	0	9	- 9
HH	0	0	0	26	- 26
HE	0	0	0	72	- 72
MV	0	0	0	21	- 21
NI	0	0	0	93	- 93
NW	0	0	0	213	- 213
RP	0	0	0	48	- 48
SL	0	0	0	12	- 12
SN	0	0	0	52	- 52
ST	0	0	0	30	- 30
SH	0	0	0	33	- 33
TH	0	0	0	28	- 28
nicht regionalisierbar	2.000	1.000	1.000		+ 1.000
insgesamt	2.000	1.000	1.000	1.000	+/- 1.000

Quelle: A 10.44

Die Aufteilung der Zuwendungsmittel auf die Standorte München und Berlin ist nicht bekannt.

6.8 WISSENSCHAFTSKOLLEG ZU BERLIN; AKADEMIE DER NATURFORSCHER
LEOPOLDINA: ZUWENDUNGEN 2010

	Gesamt- zuwendung	Zuwendung Bund	Zuwendung Länder	Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
T€					
BW	0	0	0	0	0
BY	0	0	0	0	0
BE	6.440	3.220	3.220	3.220	0
BB	0	0	0	0	0
HB	0	0	0	0	0
HH	0	0	0	0	0
HE	0	0	0	0	0
MV	0	0	0	0	0
NI	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0
RP	0	0	0	0	0
SL	0	0	0	0	0
SN	0	0	0	0	0
ST	6.483	5.186	1.297	1.297	0
SH	0	0	0	0	0
TH	0	0	0	0	0
insgesamt	12.923	8.406	4.517	4.517	0

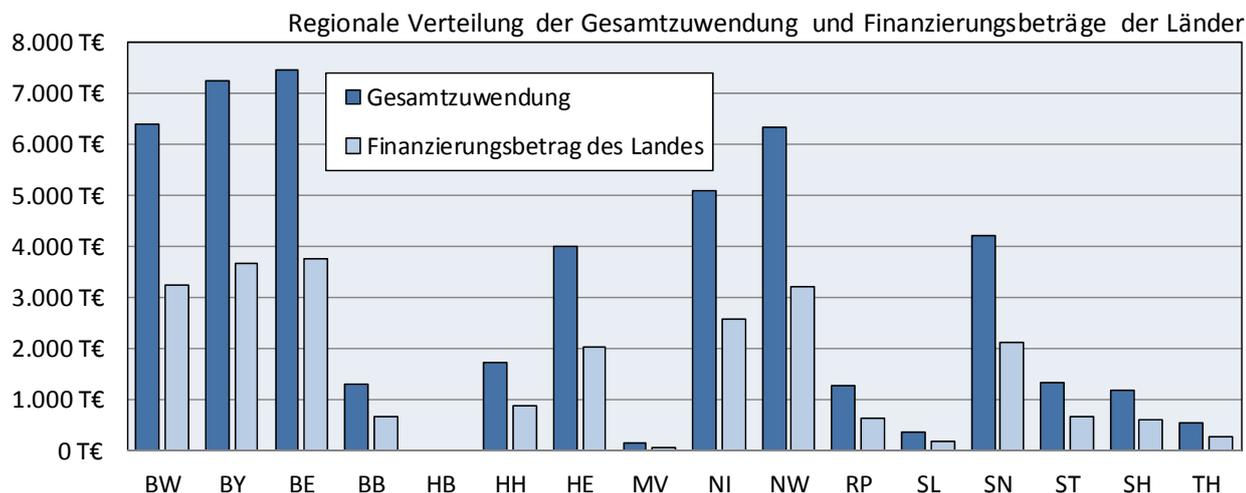
Quelle: Bundeshaushaltsplan 2010, Kapitel 3003 Tgr. 60

6.9 AKADEMIENPROGRAMM 2010

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	Zuwendung Bund	Zuwendung Länder			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	6.406	3.203	3.203	3.245	- 42	13,0 %
BY	7.254	3.627	3.627	3.675	- 48	14,7 %
BE	7.442	3.721	3.721	3.770	- 49	15,1 %
BB	1.293	646	646	655	- 9	2,6 %
HB	0	0	0	0	0	0,0 %
HH	1.732	866	866	878	- 11	3,5 %
HE	4.012	2.006	2.006	2.033	- 26	8,1 %
MV	153	76	76	78	- 1	0,3 %
NI	5.078	2.539	2.539	2.573	- 33	10,3 %
NW	6.341	3.171	3.171	3.213	- 42	12,9 %
RP	1.288	644	644	653	- 8	2,6 %
SL	375	188	188	190	- 2	0,8 %
SN	4.219	2.110	2.110	2.138	- 28	8,6 %
ST	1.347	674	674	683	- 9	2,7 %
SH	1.179	590	590	598	- 8	2,4 %
TH	538	269	269	273	- 4	1,1 %
nicht regionalisierbar	641	320	320		+ 320	1,3 %
insgesamt	49.300	24.650	24.650	24.650	+/- 320	100,0 %

nicht regionalisierbar: Verwaltung und Koordinierung des Programms

Quelle: GWK 09.68 i.V.m. GWK 09.79, A 09.103.



6.10 DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT: ZUWENDUNGEN 2010

In der nachstehenden Tabelle sind die unter 6.10.1 bis 6.10.6 für die einzelnen Förderbereiche ausgewiesenen Beträge zusammengefasst.

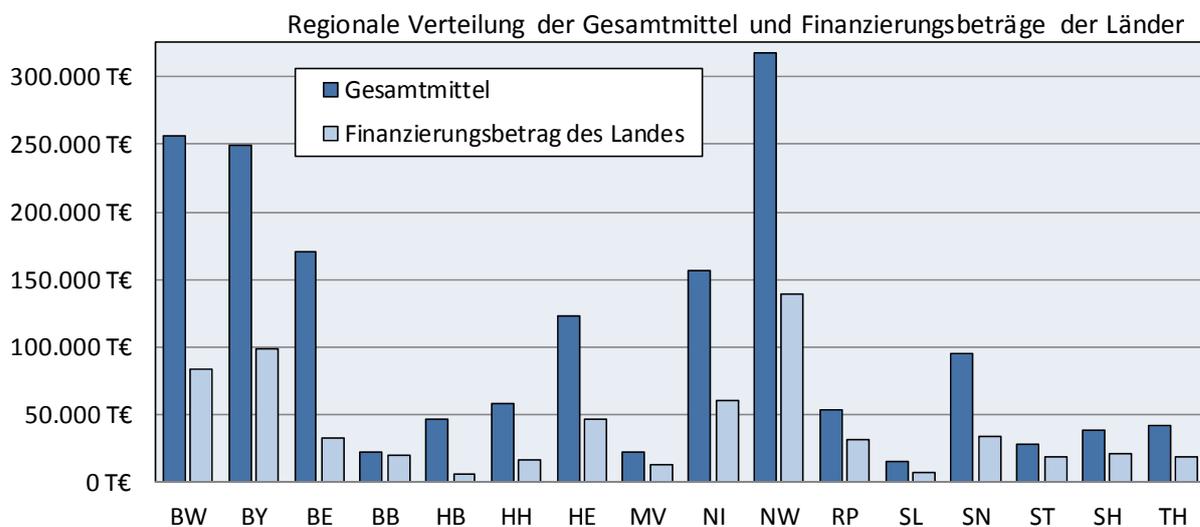
	auf Empfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- mittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Länder- mittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	255.903	37.869	164.329	91.575	83.589	+ 7.985	14,3 %
BY	249.446	35.247	159.482	89.964	98.729	- 8.765	13,9 %
BE	170.855	25.341	109.739	61.116	32.820	+ 28.296	9,5 %
BB	22.988	2.800	14.509	8.479	20.381	- 11.902	1,3 %
HB	47.300	7.249	30.478	16.822	6.170	+ 10.651	2,6 %
HH	57.950	6.076	36.163	21.787	16.940	+ 4.847	3,2 %
HE	122.551	17.309	78.349	44.202	47.041	- 2.840	6,8 %
MV	22.275	3.235	14.278	7.997	13.730	- 5.734	1,2 %
NI	156.484	21.788	99.912	56.573	60.929	- 4.357	8,7 %
NW	317.922	45.619	203.555	114.367	139.197	- 24.830	17,7 %
RP	53.168	6.478	33.558	19.610	31.439	- 11.830	3,0 %
SL	15.024	2.045	9.573	5.451	8.069	- 2.618	0,8 %
SN	95.923	13.063	61.122	34.801	34.110	+ 691	5,3 %
ST	28.691	3.898	18.278	10.413	19.376	- 8.963	1,6 %
SH	38.282	5.279	24.421	13.861	21.840	- 7.979	2,1 %
TH	42.286	5.913	27.009	15.277	18.494	- 3.217	2,4 %
nicht regionalisierbar	40.785	341	23.798	16.987		+ 16.987	2,3 %
Geschäftsstelle	56.136		32.559	23.577		+ 23.577	3,1 %
insgesamt	1.793.970	239.548	1.141.112	652.857	652.857	+/- 93.035	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Zusammenfassung der nachstehenden Detail-Tabellen.

DFG-Geschäftsstelle: Mitteilung der DFG, ohne Verwaltungskosten für die "Exzellenzinitiative" (siehe dort).

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0, im übrigen 58 : 42; im Ergebnis 64 : 36.



6 Datengrundlagen und Zuwendungen 2010

6.10.1 ALLGEMEINE FORSCHUNGSFÖRDERUNG

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Länder- mittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	142.940	19.995	91.303	51.637	48.725	+ 2.912	13,8 %
BY	148.273	19.051	94.000	54.273	57.550	- 3.277	14,4 %
BE	88.144	11.932	56.135	32.009	19.131	+ 12.878	8,5 %
BB	17.027	2.030	10.728	6.299	11.880	- 5.582	1,6 %
HB	20.994	2.887	13.389	7.605	3.597	+ 4.008	2,0 %
HH	42.741	3.597	26.300	16.441	9.874	+ 6.566	4,1 %
HE	79.554	10.451	50.530	29.023	27.421	+ 1.602	7,7 %
MV	12.261	1.599	7.783	4.478	8.004	- 3.526	1,2 %
NI	90.365	11.384	57.193	33.172	35.516	- 2.344	8,8 %
NW	177.566	22.744	112.541	65.025	81.139	- 16.114	17,2 %
RP	35.204	3.633	21.944	13.260	18.326	- 5.067	3,4 %
SL	10.026	1.248	6.339	3.686	4.704	- 1.017	1,0 %
SN	56.447	6.496	35.468	20.979	19.883	+ 1.096	5,5 %
ST	19.245	2.318	12.136	7.109	11.295	- 4.185	1,9 %
SH	24.437	3.082	15.468	8.969	12.731	- 3.762	2,4 %
TH	28.236	3.746	17.950	10.286	10.780	- 494	2,7 %
nicht regionalisierbar	39.113	293	22.809	16.304		+ 16.304	3,8 %
insgesamt	1.032.573	126.486	652.016	380.557	380.557	+/- 45.368	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschließlich Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

Allgemeine Forschungsförderung: Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, Geisteswissenschaftliche Zentren.

nicht regionalisierbar: z.B. Bewilligungen an deutsche Einrichtungen im Ausland; Förderung der Internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung.

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 63 : 37). Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

6.10.2 SONDERFORSCHUNGSBEREICHE

	auf SFB im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Länder- mittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	70.070	11.734	45.569	24.501	21.391	+ 3.110	14,7 %
BY	66.129	11.193	43.056	23.073	25.266	- 2.193	13,8 %
BE	58.419	9.659	37.940	20.479	8.399	+ 12.080	12,2 %
BB	2.643	440	1.718	925	5.216	- 4.291	0,6 %
HB	16.505	2.778	10.740	5.765	1.579	+ 4.186	3,5 %
HH	9.883	1.653	6.427	3.457	4.335	- 878	2,1 %
HE	28.167	4.679	18.302	9.865	12.038	- 2.173	5,9 %
MV	5.988	998	3.892	2.096	3.514	- 1.418	1,3 %
NI	44.898	7.383	29.141	15.756	15.593	+ 164	9,4 %
NW	109.561	18.316	71.238	38.323	35.622	+ 2.701	22,9 %
RP	9.402	1.581	6.117	3.285	8.046	- 4.761	2,0 %
SL	2.352	392	1.529	823	2.065	- 1.242	0,5 %
SN	25.844	4.465	16.865	8.979	8.729	+ 250	5,4 %
ST	6.291	1.048	4.089	2.202	4.959	- 2.757	1,3 %
SH	12.864	2.143	8.361	4.503	5.589	- 1.086	2,7 %
TH	8.092	1.359	5.264	2.828	4.733	- 1.905	1,7 %
nicht regionalisierbar	510	0	296	214		+ 214	0,1 %
insgesamt	477.617	79.822	310.543	167.074	167.074	+/- 22.704	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschließlich Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).
Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

6 Datengrundlagen und Zuwendungen 2010

6.10.3 GRADUIERTENKOLLEGS

	auf Graduiertenkollegs im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Länder- mittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	20.685	3.405	13.427	7.257	5.272	+ 1.985	17,6 %
BY	15.690	2.633	10.206	5.484	6.227	- 743	13,3 %
BE	12.824	2.140	8.337	4.487	2.070	+ 2.417	10,9 %
BB	832	142	542	290	1.285	- 996	0,7 %
HB	2.323	387	1.510	813	389	+ 424	2,0 %
HH	3.400	548	2.202	1.198	1.068	+ 130	2,9 %
HE	10.411	1.720	6.761	3.650	2.967	+ 684	8,9 %
MV	3.665	611	2.383	1.283	866	+ 417	3,1 %
NI	8.844	1.457	5.742	3.103	3.843	- 740	7,5 %
NW	19.087	3.195	12.412	6.674	8.779	- 2.105	16,2 %
RP	6.663	1.111	4.331	2.332	1.983	+ 349	5,7 %
SL	1.825	318	1.192	633	509	+ 124	1,6 %
SN	3.537	590	2.299	1.238	2.151	- 913	3,0 %
ST	2.730	454	1.774	956	1.222	- 266	2,3 %
SH	0	0	0	0	1.377	- 1.377	0,0 %
TH	4.784	794	3.108	1.676	1.166	+ 510	4,1 %
nicht regionalisierbar	240	0	139	101		+ 101	0,2 %
insgesamt	117.540	19.503	76.364	41.175	41.175	+/- 7.141	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).
Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

6.10.4 EMMY-NOETHER-PROGRAMM

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	darunter Programm- pauschalen	Bundes- mittel*	Länder- mittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	9.913	1.136	6.226	3.686	2.499	+ 1.187	18,9 %
BY	10.399	1.179	6.526	3.872	2.952	+ 921	19,9 %
BE	3.875	444	2.434	1.441	981	+ 460	7,4 %
BB	1.299	188	832	466	609	- 143	2,5 %
HB	546	40	334	213	184	+ 28	1,0 %
HH	1.933	278	1.238	695	506	+ 188	3,7 %
HE	3.668	440	2.312	1.356	1.406	- 51	7,0 %
MV	210	27	133	77	410	- 334	0,4 %
NI	4.968	404	3.051	1.917	1.822	+ 95	9,5 %
NW	8.471	1.001	5.333	3.137	4.161	- 1.024	16,2 %
RP	1.624	154	1.007	618	940	- 322	3,1 %
SL	785	81	489	296	241	+ 54	1,5 %
SN	2.412	278	1.516	897	1.020	- 123	4,6 %
ST	426	78	280	146	579	- 433	0,8 %
SH	626	55	386	240	653	- 413	1,2 %
TH	350	15	209	141	553	- 412	0,7 %
nicht regionalisierbar	812	48	491	321		+ 321	1,6 %
insgesamt	52.314	5.843	32.796	19.518	19.518	+/- 3.255	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 63 : 47).
Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

6 Datengrundlagen und Zuwendungen 2010

6.10.5 LEIBNIZ-PROGRAMM

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Länder- mittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	5.820	519	3.593	2.226	846	+ 1.380	34,7 %
BY	2.143	56	1.266	877	999	- 122	12,8 %
BE	659	10	386	272	332	- 60	3,9 %
BB	1.188	0	689	499	206	+ 293	7,1 %
HB	180	30	117	63	62	+ 1	1,1 %
HH	-7	0	-4	-3	171	- 174	0,0 %
HE	751	19	444	307	476	- 168	4,5 %
MV	150	0	87	63	139	- 76	0,9 %
NI	698	41	422	276	616	- 341	4,2 %
NW	3.237	363	2.030	1.207	1.408	- 201	19,3 %
RP	275	0	160	116	318	- 202	1,6 %
SL	36	6	23	13	82	- 69	0,2 %
SN	384	18	230	154	345	- 192	2,3 %
ST	0	0	0	0	196	- 196	0,0 %
SH	355	0	206	149	221	- 72	2,1 %
TH	826	0	479	347	187	+ 160	4,9 %
nicht regionalisierbar	95	0	55	40		+ 40	0,6 %
insgesamt	16.789	1.063	10.184	6.605	6.605	+/- 1.873	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 61 : 39).
Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

6.10.6 FORSCHUNGSZENTREN

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel*	Länder- mittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	6.476	1.079	4.210	2.267	1.838	+ 429	15,8 %
BY	6.813	1.135	4.428	2.384	2.170	+ 214	16,6 %
BE	6.935	1.156	4.508	2.427	721	+ 1.706	16,9 %
BB	0	0	0	0	448	- 448	0,0 %
HB	6.751	1.125	4.388	2.363	136	+ 2.227	16,5 %
HH	0	0	0	0	372	- 372	0,0 %
HE	0	0	0	0	1.034	- 1.034	0,0 %
MV	0	0	0	0	302	- 302	0,0 %
NI	6.712	1.119	4.363	2.349	1.339	+ 1.010	16,4 %
NW	0	0	0	0	3.060	- 3.060	0,0 %
RP	0	0	0	0	691	- 691	0,0 %
SL	0	0	0	0	177	- 177	0,0 %
SN	7.299	1.217	4.745	2.555	750	+ 1.805	17,8 %
ST	0	0	0	0	426	- 426	0,0 %
SH	0	0	0	0	480	- 480	0,0 %
TH	0	0	0	0	407	- 407	0,0 %
nicht regionalisierbar	15	0	9	6		+ 6	0,0 %
insgesamt	41.001	6.831	26.650	14.352	14.352	+/- 7.397	100,0 %

* einschließlich Programmpauschalen

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).
Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

6.11 EXZELLENZINITIATIVE DES BUNDES UND DER LÄNDER: ZUWENDUNGEN 2010

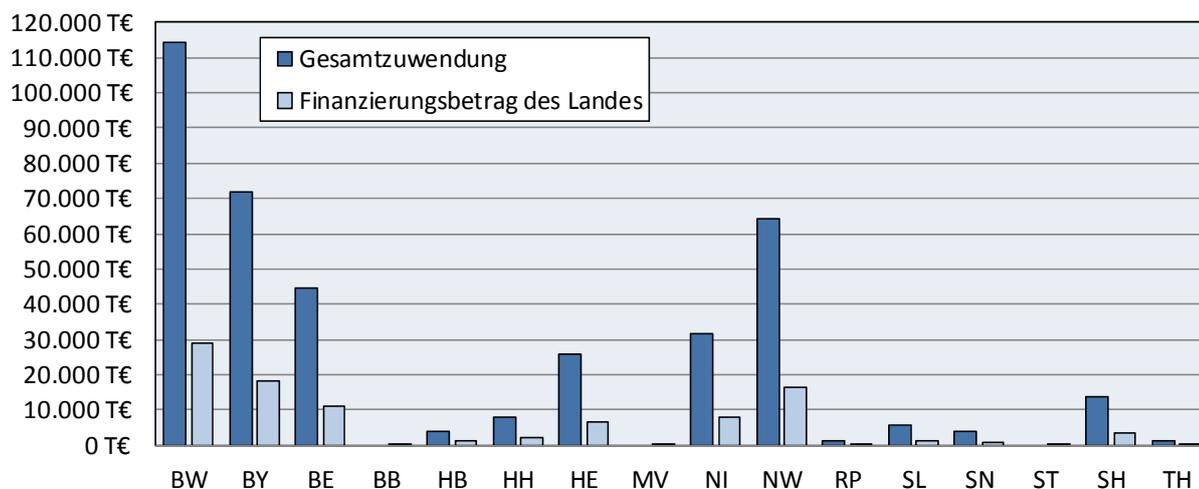
	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	Bundesmitten	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	114.486	85.865	28.622	28.734	- 112	29,1 %
BY	71.790	53.843	17.948	18.080	- 132	18,2 %
BE	44.710	33.533	11.178	11.222	- 44	11,3 %
BB	0	0	0	27	- 27	0,0 %
HB	4.024	3.018	1.006	1.014	- 8	1,0 %
HH	8.139	6.104	2.035	2.057	- 23	2,1 %
HE	25.684	19.263	6.421	6.484	- 63	6,5 %
MV	0	0	0	18	- 18	0,0 %
NI	31.761	23.821	7.940	8.022	- 82	8,1 %
NW	64.242	48.181	16.060	16.247	- 187	16,3 %
RP	1.361	1.021	340	383	- 42	0,3 %
SL	5.677	4.257	1.419	1.430	- 11	1,4 %
SN	3.793	2.845	948	994	- 46	1,0 %
ST	0	0	0	26	- 26	0,0 %
SH	13.668	10.251	3.417	3.446	- 29	3,5 %
TH	1.248	936	312	337	- 25	0,3 %
nicht regio- nalisierbar - DFG	2.856	2.142	714		+ 714	0,7 %
nicht regio- nalisierbar - WR	648	486	162		+ 162	0,2 %
insgesamt	394.087	295.565	98.522	98.522	+/- 876	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben); Wissenschaftsrat Drs. 9512-09 i.V.m. GWK-Drs. A 10.03

nicht regionalisierbar: Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrates.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25. Aufbringung des Länderanteils an den Verwaltungskosten nach Königsteiner Schlüssel, im übrigen durch das Sitzland.

Regionale Verteilung der Gesamtzuwendung und Finanzierungsbeträge der Länder



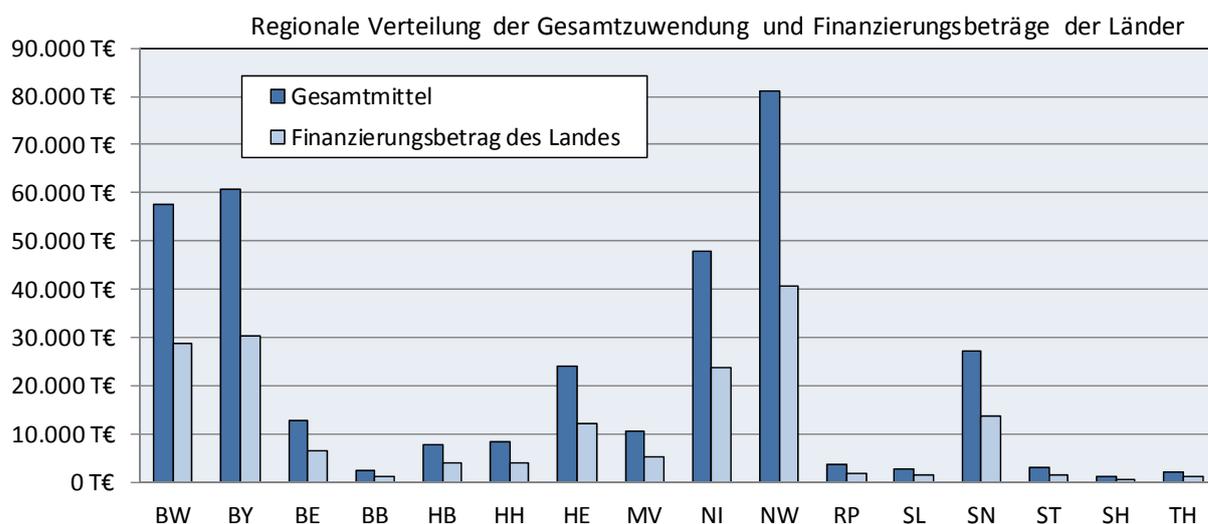
6.12 FORSCHUNGSBAUTEN UND GROSSGERÄTE AN HOCHSCHULEN: ZUWENDUNGEN 2010

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende					Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 5 - Sp. 6)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamtmittel			Bundes- mittel	Länder- mittel			
	Forschungs- bauten	Großgeräte	zus.					
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	
T€								
BW	25.405	32.262	57.666	28.833	28.833	28.833	0	16,3 %
BY	39.849	20.983	60.832	30.416	30.416	30.416	0	17,2 %
BE	9.591	3.120	12.711	6.355	6.355	6.355	0	3,6 %
BB	1.522	767	2.289	1.144	1.144	1.144	0	0,6 %
HB	3.843	3.910	7.754	3.877	3.877	3.877	0	2,2 %
HH	7.262	1.016	8.278	4.139	4.139	4.139	0	2,3 %
HE	11.066	13.146	24.212	12.106	12.106	12.106	0	6,9 %
MV	6.241	4.213	10.453	5.227	5.227	5.227	0	3,0 %
NI	24.005	23.784	47.789	23.895	23.895	23.895	0	13,5 %
NW	37.971	43.161	81.132	40.566	40.566	40.566	0	23,0 %
RP	0	3.702	3.702	1.851	1.851	1.851	0	1,0 %
SL	2.420	244	2.663	1.332	1.332	1.332	0	0,8 %
SN	14.366	12.964	27.330	13.665	13.665	13.665	0	7,7 %
ST	0	3.094	3.094	1.547	1.547	1.547	0	0,9 %
SH	0	1.150	1.150	575	575	575	0	0,3 %
TH	0	2.193	2.193	1.097	1.097	1.097	0	0,6 %
insgesamt	183.540	169.708	353.248	176.624	176.624	176.624	0	100,0 %

Forschungsbauten gem. § 3 AV-FuG; Großgeräte gem. § 8 AV-FuG.

Quellen: Forschungsbauten: Mitteilung des BMBF (Ist-Ausgaben); Großgeräte: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben)

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.



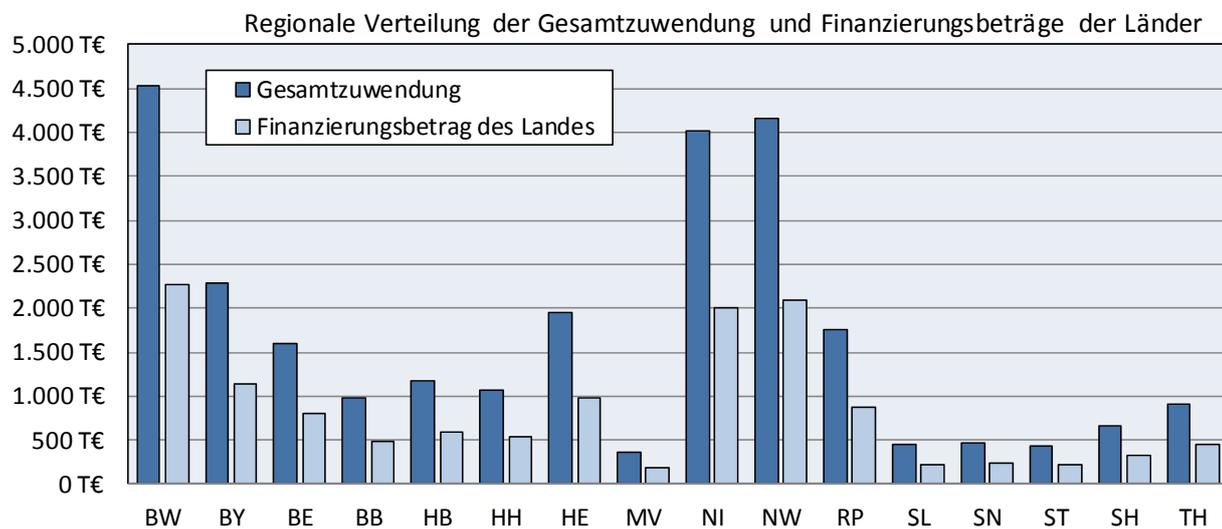
6 Datengrundlagen und Zuwendungen 2010

6.13 PROFESSORINNENPROGRAMM: ZUWENDUNGEN 2010

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	4.529	2.265	2.265	2.265	0	16,9 %
BY	2.281	1.140	1.140	1.140	0	8,5 %
BE	1.592	796	796	796	0	5,9 %
BB	974	487	487	487	0	3,6 %
HB	1.167	584	584	584	0	4,4 %
HH	1.062	531	531	531	0	4,0 %
HE	1.946	973	973	973	0	7,3 %
MV	360	180	180	180	0	1,3 %
NI	4.013	2.006	2.006	2.006	0	15,0 %
NW	4.166	2.083	2.083	2.083	0	15,6 %
RP	1.748	874	874	874	0	6,5 %
SL	453	226	226	226	0	1,7 %
SN	474	237	237	237	0	1,8 %
ST	439	219	219	219	0	1,6 %
SH	668	334	334	334	0	2,5 %
TH	900	450	450	450	0	3,4 %
insgesamt	26.772	13.386	13.386	13.386	+/- 0	100,0 %

Quelle: Mitteilung des DLR als Projektträger des BMBF.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.



6.14 FH³-PROGRAMM: ZUWENDUNGEN 2010

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamt- zuwendungen
	Gesamt- zuwendung	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	4.884	4.395	488	488	0	11,9 %
BY	4.633	4.170	463	463	0	11,3 %
BE	1.668	1.501	167	167	0	4,1 %
BB	2.020	1.818	202	202	0	4,9 %
HB	931	838	93	93	0	2,3 %
HH	764	688	76	76	0	1,9 %
HE	3.932	3.539	393	393	0	9,6 %
MV	737	663	74	74	0	1,8 %
NI	2.734	2.460	273	273	0	6,7 %
NW	10.010	9.009	1.001	1.001	0	24,4 %
RP	2.107	1.897	211	211	0	5,1 %
SL	662	596	66	66	0	1,6 %
SN	3.274	2.947	327	327	0	8,0 %
ST	781	703	78	78	0	1,9 %
SH	610	549	61	61	0	1,5 %
TH	1.280	1.152	128	128	0	3,1 %
insgesamt	41.027	36.924	4.103	4.103	+/- 0	100,0 %

Quelle: Spalte 2 laut Mitteilung des BMBF.

Spalten 1 und 3 auf dieser Grundlage mit einem fiktiven Finanzierungsschlüssel 90 : 10 errechnet.

Der Bund trägt höchstens 90 %, die Länder tragen mindestens 10 % der Gesamtkosten der Projekte. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

